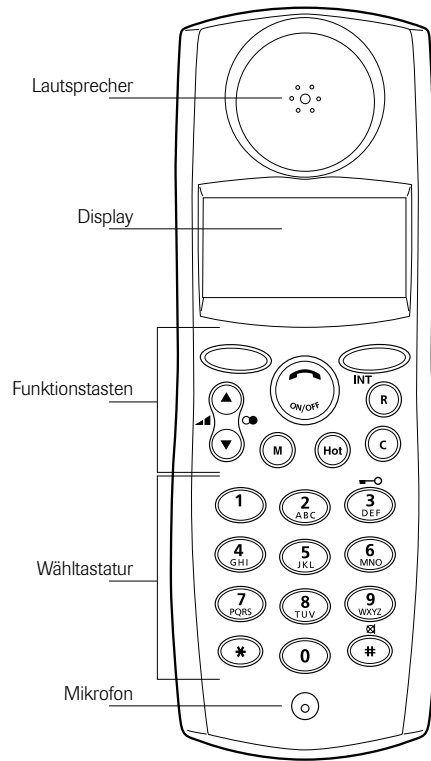
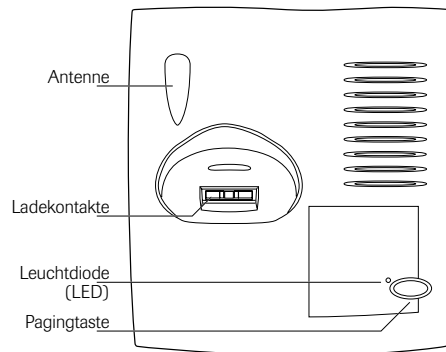


## Handapparat



## Basis



## Die Leistung im Überblick

- Einfachwahl / Blockwahl
- Verkettung von Rufnummern aus Telefonbuch, Wahlwiederholung, manueller Wahl
- Telefonbuch mit bis zu 100 Einträgen mit Namen á 14 Zeichen und Rufnummern á 30 Zeichen
- Wahlwiederholung der letzten 10 Rufnummern
- Sperre für frei bestimmbare Telefonnummern
- Schutz vor unbefugter Benutzung durch Vollsperrung
- Babyphone – Funktion
- Raumüberwachung
- Notruffunktion
- Anzeige der Gesprächskosten / Gesprächsdauer
- Einstellbare Hörerlautstärke
- Mikrofon – Stummschaltung
- Tastatursperre
- Schaltbarer Tastenклик
- Tonrufmelodie / – lautstärke mehrstufig einstellbar oder Signalisierung über Vibra – Zusatz
- Notizbuchfunktion
- Betrieb mit Sprechgarnitur
- Bis zu 5 Handapparate an einer Basis (Multilink)
- Betrieb eines Handapparates an bis zu 4 Basen (Multiaccess)
- Paging – Funktion

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>6</b>
2.1	Inbetriebnahme	6
2.2	Akkuladung und Akkubehandlung	7
<b>3</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>11</b>
3.1	Zu dieser Bedienungsanleitung	11
3.2	Lieferumfang	11
3.3	Zubehörsbelegung	23
3.4	Bedienelemente und Anzeigen	12
3.4.1	Tastatur	12
3.4.2	Display	13
3.4.3	Der Menüaufruf und die Softkeys	13
3.4.4	Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)	14
3.4.5	Die Optionen	18
3.4.6	Basis	18
3.4.7	Die verschiedenen Speicher	18
3.4.8	Töne	20
3.4.9	Auslieferungszustand	21
<b>4</b>	<b>Telefonieren</b>	<b>22</b>
4.1	Gehendes Gespräch	23
4.1.1	W	
4.1.2	Wahlvorbereitung	23
4.1.3	Wählen der Notrufnummern	24
4.1.4	Direktruf	25
4.1.5	Interngespräch	26
4.2	Kommendes Gespräch	27
4.2.1	Externer Ruf	27
4.2.2	Interner Ruf	28
4.3	Während eines Gesprächs	28

4.3.1	Anklopfen während einer Internverbindung	28	5.9	Hotkey	53
4.3.2	Dreierkonferenz /Makeln	29	5.9.1	Hotkey mit Programmierung belegen	53
4.3.3	Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören	31	5.9.2	Hotkey ausführen	55
4.3.4	Lauthören	31	5.9.3	Hotkey löschen	55
4.3.5	Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)	32	5.10	PIN ändern	56
4.3.6	Notizbuchfunktion	33	5.11	Raumüberwachung	57
4.3.7	Vermitteln an einen internen Teilnehmer	34	5.11.1	R	
4.4	Gespräch beenden	35	5.11.2	R	
4.5	Weitere Funktionen	35	5.12	Rücksetzfunktion	59
4.5.1	Handapparat ausschalten	35	5.13	Sperrwerk	61
4.5.2	Paging	36	5.13.1	Sperr- / Freigabenummern eingeben bzw. ändern	61
4.5.3	Tastenschutz ein- / ausschalten	36	5.13.2	Sperr- / Freigabenummern löschen	62
4.5.4	Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr	37	5.13.3	Sperr- / Freigabewerk ein- / ausschalten	63
<b>5</b>	<b>Programmieren</b>	<b>38</b>	5.14	Sprache festlegen	64
5.1	Akkutyp einstellen	39	5.15	Sprechgarnitur	65
5.2	Automatisches Gesprächsende	40	5.15.1	Sprechgarnitur – Betrieb ein- / ausschalten	65
5.3	Babyphone	41	5.15.2	Rufannahme	66
5.3.1	Babyphone einschalten	41	5.15.3	Ruftonlautstärke / -melodie	67
5.3.2	Babyphone – Einstellungen vornehmen	42	5.16	Telefonbuch	68
5.3.3	Babyphone ausschalten	44	5.16.1	Neue Einträge speichern	68
5.4	Basis auswählen	44	5.16.2	Einträge kopieren	69
5.5	Beleuchtung	45	5.16.3	Einträge ändern	70
5.6	Direktruf	47	5.16.4	Einträge als Notrufnummern markieren	71
5.6.1	Direktruf einschalten / Direktrufnummer programmieren	48	5.16.5	Einträge löschen	72
5.6.2	Direktruf ausschalten	48	5.17	Töne	72
5.7	Gesprächskostenkontrolle	48	5.18	Vibrationsalarm	74
5.7.1	Gesprächskosten für das letzte Gespräch ansehen	48	5.19	Vollsperr	75
5.7.2	Gesprächkostensumme ansehen	49	5.19.1	Vollsperr einschalten	76
5.7.3	Gesprächskostenfaktor festlegen	50	5.19.2	Vollsperr ausschalten	76
5.7.4	Gesprächskostenzähler löschen	51	5.20	Zusätzliche Handapparate ein- / ausbuchen	76
5.8	Handapparat – Tonruf: Melodie und Lautstärke	52	5.20.1	Handapparat einbuchen	76
			5.20.2	Handapparat ausbuchen	77

<b>6</b>	<b>Betrieb an einer Telekommunikationsanlage</b>	<b>78</b>
6.1	Amtskennziffer festlegen	78
6.2	Wahlpause eingeben	78
6.3	Betrieb mit Sperrwerk	79
<b>7</b>	<b>Anhang</b>	<b>80</b>
7.1	Zulassung und CE – Zeichen	80
7.2	Technische Daten	82
7.3	Reinigung und Pflege	82
7.4	Stichwortverzeichnis	83
7.5	Die Menüstruktur	86
	<b>Reparatur / Wartung</b>	<b>88</b>

## 1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
es freut uns, dass Sie sich für ein Produkt von Swisscom entschieden haben.

### Zum Gerät

Sie haben ein leistungsfähiges schnurloses Telefon erworben, das über den Komfort hochwertiger Telefone verfügt.

Das Gerät ist in moderner digitaler Technologie nach dem Europastandard für schnurlose Telefone

u. a. hohe Sicherheit gegen unbefugtes Abhören im Funkbereich und gute digitale Sprachqualität. Durch den GAP – Standard ist es möglich, sowohl den Handapparat an der GAP – Basis eines anderen Herstellers, wie auch einen GAP – Handapparat eines anderen Herstellers an Ihrer Basis zu betreiben (s. 5.20)

An Ihrer Basis können Sie bis zu 5 Handapparate gleichzeitig betreiben (s. 5.20). Zusätzliche Handapparate, sowie dazugehörige Ladestationen sind als Zubehör erhältlich. Ebenfalls erhältlich sind folgende Optionen:

- PowerAntenne (s. 3.3)
- Sprechgarnitur (s. 3.3)
- Vibra – Zusatz (s. 3.3)
- Etui

### Zur Bedienung

Dank der einfachen Bedienung mit der Menüführung können Sie Ihr Telefon an einem analogen Telefonanschluss einstecken und nach dem Aufladen der Akkuzellen (s. 2.2) sofort telefonieren. Damit Sie aber alle Vorzüge Ihres neuen Gerätes nutzen und dieses optimal einsetzen können, empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung sorgfältig durchzulesen.

## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Inbetriebnahme

#### Aufstellort

Bei der Standortauswahl für die Basis des Trend N318 sollten Sie folgendes beachten:

- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu CD – Spielern, Videorecordern, Fernsehgeräten, Computern und Mikrowellengeräten. Des weiteren sollte die Nähe von Satellitenreceivern und Anrufbeantwortern vermieden werden, da es zu Störungen kommen kann.
- Vermeiden Sie die Aufstellung an Orten mit starker Staub- oder Rauchentwicklung, direkter Sonnenbestrahlung sowie hoher Feuchtigkeit oder die direkte Nähe zu Wärmequellen.
- Versuchen Sie, die Basis möglichst im Zentrum des Bereiches aufzustellen, in dem Sie telefonieren wollen; in einem mehrgeschossigen Haus erreichen Sie unter Umständen die grösste Reichweite, wenn Sie die Basis in Treppennähe platzieren.
- Benutzen Sie für das Steckernetzgerät eine frei zugängliche 230 V – Netzsteckdose. Verwenden Sie ausschliesslich das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 010 W.
- Stellen Sie die Basis und die Ladestation (Zubehör) auf eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüsse nicht durch die Lackbeschichtung der Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen.

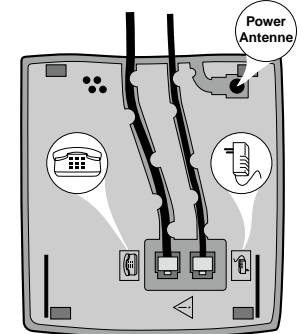
Bitte beachten Sie ausserdem:

- In Verbindung mit Hörgeräten kann es zu Einschränkungen durch Nebengeräusche kommen.
- Während eines Stromausfalls kann mit dem Trend N318 wegen fehlender Versorgung der Basis nicht telefoniert werden.
- Da die Übermittlung der Sprache zwischen Handapparat und Basis auf dem Funkwege erfolgt und Funkverbindungen bekanntermassen sehr stark umgebungsabhängig sind, ist nicht auszuschliessen, dass eine Verbindung nicht immer und unter allen Umständen aufgebaut werden kann; Sie sollten daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinischer Notfall) nie ausschliesslich auf schnurlose Telefone vertrauen.

- Die empfohlenen Umgebungsbedingungen zum Betrieb der Basis und der Ladestation (Zubehör) des schnurlosen Telefons sind im einzelnen:  
Umgebungstemperatur: +10° C ... +40° C  
Relative Luftfeuchtigkeit: 20% ... 75 %.
- Der Betrieb der Basis / Ladestation im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

#### Anschliessen

Stellen Sie die Kabelverbindungen an der Basis her. Stecken Sie den geräteseitigen Stecker der Stromversorgung und des Telefonkabels in die entsprechend markierte Buchse an der Unterseite der Basis. Verbinden Sie dann das Telefonkabel mit der Telefondose und stecken Sie das Steckernetzgerät in eine Steckdose.



**Verwenden Sie ausschliesslich das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 010 W.**

#### Neue Steckerbelegung am Apparat

Die neue Steckerbelegung entspricht der europäischen Norm. Beachten Sie, dass die bisherigen Swisscom – Telefonapparate eine andere Steckerbelegung haben.

Bitte verwenden Sie für diesen Apparat das beigelegte Kabel mit dem T+T87 – Stecker.

Für neue Installationen mit RJ 45 – Anschlussdosen sind folgende Kabel geeignet:

Länge 3 m, Art. – Nr. 522.733.5

Länge 6 m, Art. – Nr. 522.722.8

Sie können das beigelegte Kabel im Swisscom – Shop gegen eines mit RJ 45 – Stecker umtauschen.

Die in der Abbildung mit „PowerAntenne“ bezeichnete Buchse dient dem Anschluss einer externen Antenne (Zubehör) über ein abgeschirmtes Koaxialkabel mit speziellem Stecker. Im Auslieferungszustand ist sie durch einen Aufkleber geschützt, den Sie vor dem Anschluss des Steckers entfernen müssen. In der Anschlussbuchse befindet sich ein Schalter, der die interne Antenne abschaltet, sobald der passende Stecker hineingesteckt wird. Um diese Funktion zu gewährleisten, dürfen sowohl der Stecker als auch die Buchse nicht „bearbeitet“ werden. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit das Kabel auf Beschädigung. Betreiben Sie keine Antenne mit beschädigtem Kabel, da es zu Fehlfunktionen kommen kann.

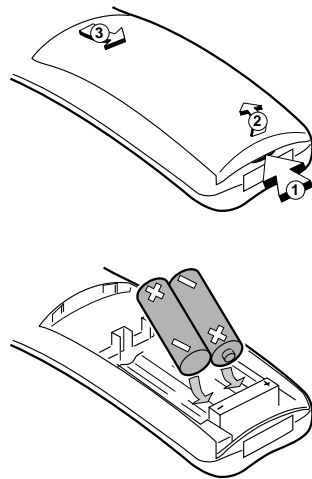
### PowerAntenne mit Richtwirkung

Das Trend N318 ist mit einem Antennen - Verbindungsstecker zum Anschluss einer externen Antenne mit Richtwirkung ausgerüstet. Diese PowerAntenne hat einen Antennengewinn von ca. 8 dBi. Es ist nicht zulässig, Antennen mit einem höheren Antennengewinn anzuschließen.

**Verwenden Sie nur die speziell für Trend N318 entwickelte PowerAntenne, da fremde Kabel oder Antennen zu Beschädigungen Ihres Gerätes führen können.**

### Akkus einlegen

Das Akkufach hat eine Abdeckung mit Schnappverschluss. Öffnen Sie das Akkufach auf der Rückseite des Handapparats, indem Sie auf die mit ① markierte Stelle am Deckel drücken. Klappen Sie dann den Deckel nach oben ② auf und heben ihn in Richtung ③ ab. Legen Sie die Akkus der Polarität entsprechend in das Gerät und verschliessen Sie das Akkufach wieder. Schieben Sie dazu die zwei Zungen am Ende des Deckels in die Aussparungen im Gehäuse und senken Sie den Deckel, bis er hörbar einschnappt. Stellen Sie den Handapparat mit der Tastatur nach vorn in die Ladestation / Basis und geben Sie den Akkus Zeit, sich aufzuladen, bevor Sie das erste Mal telefonieren oder eine Einstellung vornehmen.



- **Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit, gleiche Kapazität und richtige Polarität.**
- **Betreiben Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach!**
- **Stellen Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach in die Ladestation / Basis!**
- **Keine Batterien / Alkalizellen verwenden!**

### Reichweite

Die Reichweite beträgt im Freien ca. 250 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen und den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten kann die Reichweite geringer sein. In Gebäuden ist die Reichweite deutlich geringer als im Freien. Bedingt durch die digitale Übertragung in dem genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite – Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Gesprächslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewöhnliche Gesprächsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung nach einiger Zeit getrennt.

### Empfohlene erste Schritte

Obwohl Ihr Telefon sofort nach dem Anschliessen der Basis und einer kurzen Ladezeit für die Akkus im Handapparat betriebsbereit ist, sollten Sie es zunächst durch einige Programmierungen an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

- Notrufnummern markieren (s. 5.16.4)
- PIN ändern (s. 5.10)

Im Bedarfsfall sollten Sie danach:

- Sperr- / Freigabenummern festlegen (s. 5.13)

## 2.2 Akkuladung und Akkubehandlung

Bei fabrikneuen Geräten oder bei der Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerzeit müssen die Akkus des Handapparats zuerst geladen werden. Stellen Sie dazu den Handapparat in die Basis / Ladestation.

Durch die Verwendung von handelsüblichen Akkus der Grösse AA (Mignon) ist es möglich, Akkus mit anderer Kapazität als die mitgelieferten einzusetzen. Achten Sie bei einem Austausch immer auf paarweise gleiche Typen und Kapazität (z. B. NiCd oder NiMH / 650, 700 oder 1200 mAh).

Ein besonderes Akkulademanagement, das die Akkukapazität berücksichtigt, sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden. Die Besonderheit dieses Systems ist die „Lernfähigkeit“. Während der „Lernphase“ kann die Akkuanzeige im Display etwas ungenau sein – lassen Sie sich dadurch bitte nicht verunsichern.

Sie können diese „Lernphase“ verkürzen: um eine grobe Voreinstellung zu treffen, können Sie dem System den verwendeten Akkutyp mitteilen. Dazu stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Auto** (-matisch), **1200** (mAh), **700** (mAh). Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen (s. 5.1).

Je seltener Sie den Handapparat nach Gesprächen in die Basis oder eine Ladestation stellen, desto eher kann das System die optimale Ladung des Akkus erreichen. Ist die Akkukapazität nahezu erschöpft, wird Ihnen das durch schnelles Blinken des Akkusymbols im Display und durch einen Warnton mitgeteilt.

Nach einer Akkuentnahme oder einem Austausch beginnt der vorgenannte „Lernprozess“ wieder von Neuem.

Bedenken Sie, dass der Akku ein Verschleissstück ist; seine Kapazität und die daraus resultierenden Betriebszeiten nehmen auch bei optimaler Behandlung im Laufe der Zeit ab.



**Führen Sie bitte defekte Akkus einer Sammelstelle für Akkus zu; sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll!**

## 3 Allgemeines

### 3.1 Zu dieser Bedienungsanleitung

In diesem Kapitel „**Allgemeines**“ werden Sie mit den Eigenheiten Ihres neuen Telefons vertraut gemacht. Sie erfahren alles Wissenswerte über Tasten, Display und die Töne.

Im Kapitel „**Telefonieren**“ werden alle Bedienvorgänge vor und während des Telefongesprächs beschrieben. Sie erfahren, wie Sie ein Gespräch entgegennehmen und finden Hinweise zur Benutzung weiterer Funktionen, die eine Vorprogrammierung erfordern.

Im Kapitel „**Programmieren**“ werden die Einstell- und Programmiermöglichkeiten des Telefons beschrieben.

Im Kapitel „**Betrieb an einer Telekommunikationsanlage**“ werden die Besonderheiten beim Anlagenbetrieb erklärt.

### Darstellung der Bedienschritte

Die Bedienschritte werden in Tabellenform dargestellt. Beginnend mit einem bestimmten Ausgangszustand ist die Reihenfolge durchnummeriert. Sind bei einzelnen Schritten alternative Auswahlmöglichkeiten vorhanden, so sind diese eingerückt und durch eine punktierte Linie abgesetzt und beginnen mit „oder“ oder „ggf.“.

Die Textspalte beschreibt in Worten die zu verrichtende Tätigkeit, die durch die Darstellung der entsprechenden Taste oder des entsprechenden Sinnbildes daneben einen schnellen Überblick zulässt. Die zugehörige Abbildung des Displays zeigt immer das Ergebnis des Bedienschlittes in dieser Zeile.

### 3.2 Lieferumfang

#### Trend N318

- 1 Handapparat
- 2 Akkus, Grösse AA (Mignon)
- 1 Basis mit Steckernetzgerät SNG 010 W
- 1 Telefon – Anschlusschnur
- 1 Hemdclip
- 1 Bedienungsanleitung





### 3.3 Zubehör

Sie können Ihr Telefon mit umfangreichem Zubehör ausstatten.

- Die PowerAntenne erhöht die Reichweite Ihrer Basis durch eine Richtcharakteristik auf bis zu 600 m (je nach Umgebungsbedingungen).
- Ein Etui erleichtert Ihnen den Transport ihres persönlichen Handapparats.
- Eine zusätzliche Ladestation mit Steckernetzgerät SNG 010 W vergrößert den Aktionsradius Ihres Handapparats dadurch, dass es dezentral nachgeladen werden kann. Zum Betrieb ist eine Netzsteckdose erforderlich.
- Zusätzliche Handapparate erweitern Ihr schnurloses Telefon mit bis zu 4 weiteren Handapparaten zu einer Kommunikationszentrale.
- Ein nachrüstbarer Vibra – Zusatz signalisiert eintreffende Anrufe durch Vibration wobei der Tonruf abgeschaltet werden kann. Ihre Umgebung wird nicht durch „Klingeln“ gestört.
- Die am Handapparat angeschlossene Sprechgarnitur ermöglicht Ihnen „freihändiges“ Telefonieren.








### 3.4 Bedienelemente und Anzeigen

#### 3.4.1 Tastatur

Zifferntasten  ... , , 



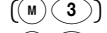

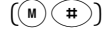
– zum Eingeben der Rufnummern

Funktionstasten

-  2 Softkeys (die jeweilige Funktion steht zugeordnet zur jeweiligen Taste, links oder rechts, in der unteren Displayzeile)
-  Verbindungsaufbau bzw. –abbau / Ein- / Aus – Taste
-  Im Ruhezustand: Aufruf und Blättern im Wahlwiederholtspeicher  
Im Verbindungszustand: Einstellen der Hörerlautstärke  
Bei Programmierung: zur Auswahl von Speicherplätzen, Program-  
mialternativen, zur Positionierung des Cursors (Einfügemarke)
-  Menütaste, öffnet und schliesst das Menü
-  Signaltaste mit Flashfunktion
-  Navigation im Menü (eine Ebene höher) oder Abbruch (länger als 1,2 s drücken)
-  Hotkey 1...0, auf den sich der Sprung zu einem bestimmten Display programmieren lässt

Sonderfunktionen






Kennzeichnung auf dem Gehäuse neben der jeweiligen Taste:

INT		Wählen einer internen Rufnummer (beim mehrerer Handapparate an einer Basis)
		Ausschalten der Tastatur (Tastaturschutz)
		Stummschaltung (Mikrofon aus)


#### 3.4.2 Display

- obere Zeile: Anzeige von Zuständen, bei Programmierung Anzeige des entsprechenden Menüs
- Zeile 2 und 3: Textzeilen. Es werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Texte des Menüs angezeigt.
- untere Zeile: Anzeige der Funktion der beiden Softkeys. Der Inhalt ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Symbole in der oberen Zeile:

-  Akku voll aufgeladen
-  Akku betriebsbereit
-  Akku fast leer
-  (blinkt) Akku leer, zusätzlich Warnton
-  Gesprächszustand

#### 3.4.3 Der Menüaufruf und die Softkeys

Sie können das Menü in jedem Betriebszustand mit Hilfe der Taste  aufrufen. In diesem Menü „blättern“ Sie sich mit den Pfeiltasten durch die einzelnen Menüpunkte. Diese sind z. T. weiter untergliedert, was an den Punkten z. B. hinter dem Softkey **OK...** erkennbar ist.

### 3.4.4 Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)

Immer wenn Rufnummern oder Namen eingegeben oder geändert werden, geschieht dies nach dem folgenden Schema. Den Zeilen im Display sind feste Einstellungen zugeordnet:

- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der unteren der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (-numerisch) bzw. bei der Eingabe von Rufnummern, sind nur Zifferneingaben möglich. Eine interne Nummer wird mit **M** **R** eingeleitet.

```

.....Statuszeile.....
-alphanumerisch
- numerisch
SOFTKEY SOFTKEY
    
```

- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der oberen der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (- alphanumerisch), wird die Tastatur automatisch auf die Eingabe von Buchstaben und Ziffern umgeschaltet. Die zur Verfügung stehenden Zeichen (s. Tabelle) werden durch mehrmaliges Drücken der Taste in kurzem Abstand geschrieben. Die Einfügemarke springt selbsttätig um eine Position weiter, wenn Sie eine andere Taste drücken oder für kurze Zeit keine Eingabe machen.

#### Gross- / Kleinschreibung

Bei alphanumerischer Eingabe kann mit dem linken Softkey zwischen Gross- und Kleinschreibung umgeschaltet werden. Es wird jeweils die alternative Einstellung angeboten.

#### Leerschritte einfügen

Leerschritte als Zwischenraum zwischen Worten oder Buchstaben werden durch Drücken der Taste **#** erzeugt.

#### Zeilenwechsel

Ein Zeilenwechsel wird automatisch bei Erreichen des Zeilenendes oder am Ende des Wortes durch die Pfeiltaste **▼** durchgeführt.

#### Positionierung der Einfügemarke

Mit den Pfeiltasten (**▲**/**▼**) bewegen Sie die Einfügemarke nach links und rechts. Ist das jeweilige Zeilenende erreicht, wird sie automatisch an den Anfang der anderen Zeile gesetzt.

#### Löschen von Zeichen

Das Löschen geschieht durch Drücken des Softkeys **LÖSCHEN**. Steht die Einfügemarke am Ende einer Zeile, wird das Zeichen links von der Einfügemarke gelöscht. Ist die Einfügemarke innerhalb einer Zeile positioniert (es blinkt ein Zeichen), wird das Zeichen links von dem blinkenden Zeichen

gelöscht.

#### Einfügen von Zeichen

Neue Zeichen werden an der Stelle, an der die Einfügemarke blinkt, eingefügt. Das bereits dort stehende Zeichen und alle rechts davon werden nach rechts weitergeschoben (einfügen – nicht überschreiben).

Die möglichen Eingaben entnehmen Sie bitte nachstehender Tabelle.

Um nun z. B. „URS“ einzuspeichern, geben Sie den Namen wie folgt ein:

Tasten	Erstbelegung	Alphanumerische Eingabe (groß/klein)	
<b>1</b>	Ziffer 1	- . ? ! , ; ' " ' "	
<b>2</b>	Ziffer 2	A B C 2 Ä Å Æ Ç	a b c 2 ä å æ ç
<b>3</b>	Ziffer 3	D E F 3 È É	d e f 3 è é
<b>4</b>	Ziffer 4	G H I 4 Í	g h i 4 í
<b>5</b>	Ziffer 5	J K L 5	j k l 5
<b>6</b>	Ziffer 6	M N O 6 Ö Ò	m n o 6 ö ò
<b>7</b>	Ziffer 7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
<b>8</b>	Ziffer 8	T U V 8 Ü Û	t u v 8 ü ù
<b>9</b>	Ziffer 9		
<b>0</b>	Ziffer 0	+ 0	
<b>*</b>	Ziffer *	* ( ) < = > % @ &	
<b>#</b>	Ziffer #	(Leerzeichen) #	


  
**U** (ggf. Einfügemarke weiterschalten)      **R** (ggf. Einfügemarke weiterschalten)      **S** = URS




Der Zugang zum Editor erfolgt aus unterschiedlichen Bedienzuständen:

- aus dem Telefonbuch (Neuen Eintrag / Eintrag ändern)
- aus der Wahlvorbereitung
- Rufnummerneingabe für Sperrwerk usw.

Einen Verweis auf diesen Editor finden Sie beim jeweiligen Bedienschnitt

*Ausgangszustand: Sie führen eine Programmierung oder Bedienung durch und gelangen in den Editor*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Innerhalb einer Bedienabfolge sind Name oder Nummer einzugeben		.....Überschrift..... Alphanumerisch Numerisch OPTION.. LÖSCHEN
2	Geben Sie die notwendigen Ziffern und Buchstaben ein		.....Überschrift..... HR. MAIER 001122334455 OPTION.. LÖSCHEN
3	mit dem rechten Softkey löschen Sie einzelne Zeichen, Einzelheiten (s. S. 14)	<u>LÖSCHEN</u>	..Bedienschnitt.... HR. MAIER 00112233445 OPTION.. LÖSCHEN
oder	<b>Optionen</b> auswählen	OPTION.. / OK..	.....Optionen..... #Speichern OK..
		oder OK..	.....Optionen..... #Kopieren aus Telefonbuch OK..
		ein auszuwählender Eintrag aus dem Telefonbuch wird kopiert. *	

oder OK..  
ein auszuwählender Eintrag aus der Wahlwiederholung wird kopiert


.....Optionen.....  
#Kopieren aus  
Wahlwiederhol.  
OK..

oder OK..  
der Eintrag aus dem Notizbuch wird kopiert


.....Optionen.....  
#Kopieren aus  
Notizbuch  
OK..


oder OK..  
eine Wählpause von 2 Sekunden wird an der Position der Einfügemarke eingefügt (Pause = F)

.....Optionen.....  
#Wählpause (P)  
OK..

oder Programmierung ohne Änderungen verlassen (springt eine Ebene höher)  (z. B. bei Programmierung im Telefonbuch)

..Neuer Eintrag....  
#Name#  
#Nummer#

oder Programmierung beenden / abbrechen  länger als 1,2 Sekunden drücken

Basis A   
T-BUCH NOTIZ..

\* Sie können mit den Pfeiltasten zwischen allen Telefonbucheinträgen wählen. Durch Drücken des Softkeys **OK** wird die augenblicklich angezeigte Nummer dann in den Editor kopiert.

### 3.4.5 Die Optionen

Bei manchen Programmier- und Bedienschritten wird auf dem linken Softkey **Option...** angeboten. Dahinter verbergen sich je nach Situation auswählbare Optionen wie

- Speichern
- Kopieren aus Telefonbuch
- Kopieren aus Wahlwiederholung
- Kopieren aus Notizbuch
- Wählpause (P)
- Eintrag als Notrufnummer usw.

Die Auswahl der möglichen Optionen hängt von der Funktion ab (s. jeweiliges Kapitel).

### 3.4.6 Basis

An der Basis signalisiert eine LED folgende Betriebszustände:

- LED leuchtet konstant: Betriebsbereit
- LED blinkt langsam: Kommender Ruf, Sprechverbindung
- LED blinkt schnell: Basis ist für Einbuchen bereit

Mit der Pagingtaste können die eingebuchten Handapparate gerufen werden. Während des Ladevorganges in der Basis / Ladestation blinkt die Akkuanzeige im Handapparat entsprechend der aktuellen Ladungsmenge (s. 3.4.2).

### 3.4.7 Die verschiedenen Speicher

Ihr Telefon stellt Ihnen verschiedene Speicher zur Verfügung, die das Telefonieren komfortabler machen.

#### Wahlwiederholung

Im Wahlwiederholtspeicher befinden sich die zehn zuletzt gewählten externen Rufnummern. Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einem Neueintrag der älteste Eintrag gelöscht. Sie erreichen den Wahlwiederholtspeicher im Ruhezustand durch Betätigung einer der beiden Pfeiltasten. Sie sehen dann die zuletzt gewählten Rufnummern durch Drücken der Tasten ▲ und ▼. Mit diesen Tasten blättern Sie im Wahlwiederholtspeicher.

Der Speicher für die Wahlwiederholung besteht aus 10 Speicherplätzen zu je maximal 30 Ziffern.

Stichwort Datenschutz: Als neuer Eintrag wird der aktuelle Displayinhalt erst beim Verbindungsabbau in den Wahlwiederholtspeicher übernommen. Das bedeutet für die Praxis: wenn Sie z. B. beim Telefonbanking Ihre Kontonummer und die geforderte PIN eingegeben haben, können Sie diese Ziffern oder den kompletten Displayinhalt vor Abbau der Verbindung mit Ⓢ löschen; auf diese Weise verhindern Sie die Übernahme in die Wahlwiederholung.

#### Telefonbuch

Sie können Telefonnummern manuell einspeichern oder auch Einträge aus der Wahlwiederholung oder dem Notizbuch übernehmen (s. 5.16).

Sie können einen anderen Eintrag durch mehrfaches Drücken der Pfeiltasten erreichen.


Das Telefonbuch bietet Platz für bis zu 100 Rufnummern mit automatischer alphanumerischer Sortierung (Sortierung nach Name). Die konkrete Anzahl der Speicherplätze ist abhängig von der Länge der einzelnen Einträge. Jeder der Einträge kann als Notrufnummer gekennzeichnet werden und ist damit auch bei eingeschalteter Vollsperrung, Babyphone oder Raumüberwachung wählbar.

#### Notizbuch

Sie können eine Nummer mit zugehörigem Namen in einen besonderen Speicher schreiben, dem Notizbuch. Dieser Speicher wird Ihnen während eines Gesprächs auf einem Softkey angeboten, so dass Sie sofort während eines laufenden Gesprächs „Notizen“ machen können. Verwenden Sie diese Notiz dann wie einen normalen Telefonbucheintrag. Im Ruhezustand finden Sie ihn unter dem Menüpunkt „Notizbuch“.

### 3.4.8 Töne

#### Akustische Signale beim Telefonieren:

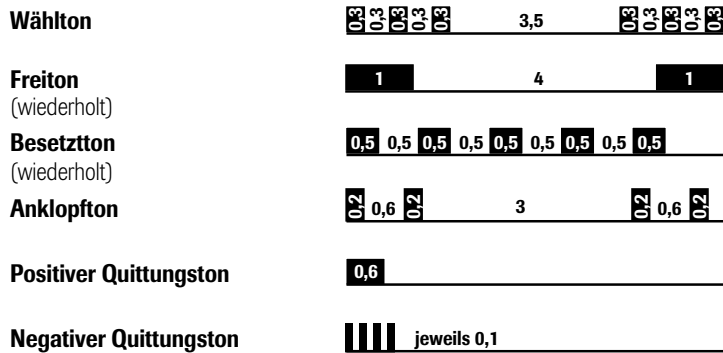
- Den Wählton hören Sie, wenn Sie die Taste  drücken
- Der Freiton ertönt, wenn der angerufene Anschluss frei ist.
- Der Besetztton ertönt, wenn der angerufene Anschluss nicht erreicht werden kann, weil dort bereits gesprochen wird.
- Der Anklopftton weist während eines Interngesprächs auf einen von extern eintreffenden Anruf hin.

#### Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe.
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.

#### Darstellung der internen Töne

(Angaben in Sekunden)



### 3.4.9 Auslieferungszustand

Ihr schnurloses Telefon Trend N318 wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

#### Handapparat

Telefonbuch	kein Eintrag
Wahlwiederholung	kein Eintrag
Tonrufmelodie	3 intern / 2 extern
Tonruflautstärke	5 intern / 5 extern
Hörerlautstärke	3 (mittel)
Tastentöne	ein
Akkuvorwarnung	ein
Ladekontrolle	LED grün ein
Tastensperre	Display- und Tastaturbeleuchtung ein
Eintreff. Ruf	LED rot ein
Tastensperre	aus
Vollsperrung	aus
Akkutyp	Auto
Notiz	kein Eintrag
Handset PIN	0 0 0 0

#### Basis

Gesprächsbuch	
Kostenfaktor	10 Rappen
Amtskennziffer	kein Eintrag
Sperrnummern	kein Eintrag
Freigabenummern	kein Eintrag
Sperrwerk	aus
Basis PIN	0 0 0 0
automatisches Gesprächsende	ein

Der mitgelieferte Handapparat ist als interner Teilnehmer 1 in die Basis A eingebucht.

## 4 Telefonieren

Folgende Funktionen finden Sie nachstehend beschrieben:

### Gehendes Gespräch

- Wählen (nach Leitungsbelegung)
- Wahlvorbereitung
- Wählen der Notrufnummern
- Direktruf
- Interngespräch

### Kommendes Gespräch

- Externer Ruf
- Interner Ruf

### Während eines Gesprächs

- Anklopfen während einer Internverbindung
- Dreierkonferenz / Makeln
- Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören
- Lauthören
- Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)
- Notizbuchfunktion
- Vermitteln an einen internen Teilnehmer

### Gespräch beenden

#### Weitere Funktionen

- Handapparat ausschalten
- Paging
- Tastenschutz ein- / ausschalten
- Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperre

## 4.1 Gehendes Gespräch



Ein Gespräch kann mit oder ohne Wahlvorbereitung eingeleitet werden. Unter Wahlvorbereitung versteht man das Eingeben von Ziffern vor der Leitungsbelegung (Handapparat ist im Ruhezustand, kein Wählton hörbar). Sie haben hierbei die Möglichkeit, die Rufnummer zu ändern, da die Wahl noch nicht ausgeführt wurde.

### 4.1.1 W

Wenn Sie erst die Leitung belegen (●) und dann wählen möchten, können Sie durch manuelle Eingabe von Ziffern oder durch Abruf einer gespeicherten Rufnummer den Wählvorgang einleiten. Das Ändern bereits eingegebener Ziffern ist hierbei nicht möglich. Möchten Sie die Wahl abbrechen, drücken Sie einfach erneut die Taste ●.

*Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Verbindung aufbauen	●	 ...Gespräch..... ■ Bitte wählen LAUT NOTIZ...
2	Manuelle Rufnum- merneingabe	☰	 ...Gespräch..... 987654321 ■ LAUT NOTIZ...

### 4.1.2 Wahlvorbereitung

Es ist in vielen Fällen vorteilhafter, wenn Sie die Rufnummer eingeben oder zusammenstellen, bevor Sie eine Leitung belegen. Sie haben dann zusätzlich zu den vorgenannten Wählmethoden die Möglichkeit, die Rufnummer zu bearbeiten oder zu korrigieren. Ausgeführt wird die Wahl erst, wenn Sie die Taste ● drücken.

Unter den Optionen finden Sie:

- die Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch
- die Übernahme einer Rufnummer aus der Wahlwiederholung
- die Übernahme einer Rufnummer aus der Notizfunktion
- die Möglichkeit, eine Pause einzuwählen

**Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft**

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Manuelle Rufnum- merneingabe		Wahlvorbereit... 1234567890  OPTION... LÖSCHEN
und / oder	Verwenden der Optionen		Wahlvorbereit... OMA 012345678 OPTION... LÖSCHEN
2	Rufnummer wählen		.....Gespräch..... 1234567890  LAUT NOTIZ...

4.1.3 Wählen der Notrufnummern

Notrufnummern sind Einträge des Telefonbuchs, die auch bei aktiver Vollsperrung, eingeschaltetem Babyphone, eingeschalteter Raumüberwachung oder aktiviertem Direktruf gewählt werden können. In diesen Fällen genügt ein Druck auf den linken (mit „**NOTRUF**“) bezeichneten Softkey. Zum Markieren einer Rufnummer als Notrufnummer s. 5.16.4.

**Ausgangszustand: Vollsperrung, Babyphone, Raumüberwachung oder Direktruf eingeschaltet**

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ihr Handapparat ist für freie Wahl gesperrt	z. B. :	Basis A Babyphone aktiv NOTRUF AUS
2	Softkey drücken	NOTRUF	.....Notruf..... #FEUERWEHR 112
3	ggf. Notrufnum- mer auswählen	/	.....Notruf..... #POLIZEI 117
4	Notrufnummer wählen		.....Gespräch..... 117  LAUT NOTIZ...

4.1.4 Direktruf

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Jede Tastenbetätigung, ausgenommen der beiden Softkeys, hat zur Folge, dass eine Verbindung zur programmierten Direkt-rufnummer (s. 5.6) aufgebaut wird. Der rechte Softkey leitet das Ausschalten des Direktrufs ein. Der linke Softkey leitet die Wahl von Notrufnummern ein.

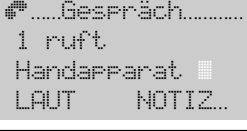
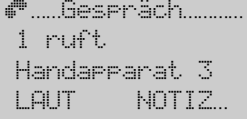
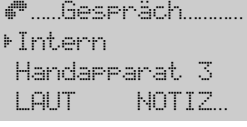
1	Direktruf ist aktiviert		Basis A Direktruf aktiv NOTRUF AUS
---	-------------------------	--	---

#### 4.1.5 Interngespräch

Sind an Ihrer Basis mehrere Handapparate eingebucht, können unter diesen kostenlos interne Gespräche geführt werden. Gleichzeitig sind zwei interne Verbindungen sowie ein Externgespräch möglich. Jedem Handapparat wird beim Einbuchvorgang (s. 5.20) eine interne Rufnummer (1...5) zugeteilt. Im folgenden Beispiel ist „1“ der eigene Handapparat.

*Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft*


*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten	<b>M</b> <b>R</b>	
2	Internrufnummer wählen, nicht verfügbare Apparate können nicht gewählt werden.	<b>1</b> ... <b>5</b>	
3	Im Gespräch mit gewünschtem Handapparat.		

#### 4.2 Kommendes Gespräch

Ein eintreffender Anruf wird mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke bzw. durch den Vibra – Zusatz (Zubehör) an Ihrem Handapparat signalisiert. Wenn sich der Handapparat gerade im Menü befindet, wird dieser Zustand durch einen ankommenden Anruf abgebrochen.

##### Automatische Rufannahme

Steht der Handapparat bei einem eintreffenden Anruf in der Basis oder der Ladestation, wird beim Herausnehmen das Gespräch automatisch entgegengenommen, Sie brauchen keine Taste zu drücken. Um ein Ausschalten aus Versehen zu vermeiden, hat die Taste  für ca. 3 Sekunden keine Funktion.

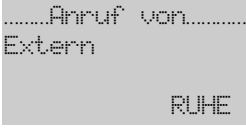

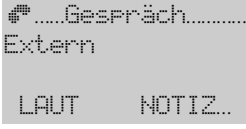
##### Ruftonabschaltung

Wollen Sie, weil Sie z. B. in einer Besprechung sind, einen „signalisierenden“ (Tonruf oder Vibra - Zusatz) Handapparat verstummen lassen, drücken Sie den rechten Softkey **RUHE**. Der aktuelle Rufton wird abgeschaltet. Der Anrufer hört weiterhin das Rufzeichen und Sie können, solange der Ruf noch besteht, das Gespräch entgegennehmen. Der folgende Anruf wird wieder mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke bzw. dem Vibra – Zusatz signalisiert.

##### 4.2.1 Externer Ruf

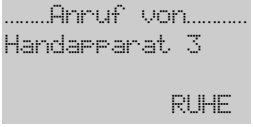
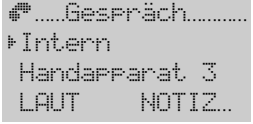
*Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Externanruf		
2	Anruf annehmen	 drücken, um Gespräch anzunehmen.	

## 4.2.2 Interner Ruf

*Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft*  
*Bedienschritte:*

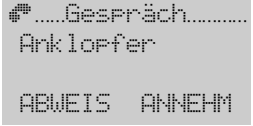
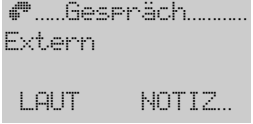
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Internanruf, Anzeige des rufenden Handapparates		
2	Anruf annehmen	● drücken, um Gespräch anzunehmen.	

## 4.3 Während eines Gesprächs

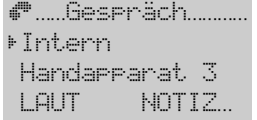
### 4.3.1 Anklopfen während einer Internverbindung

Ein während eines Interngesprächs eintreffender Externanruf wird durch einen „Anklopft“, einen kurzen Piepton (s. 3.4.5), signalisiert. Im Display erscheint zusätzlich **ANKLOPFER**.

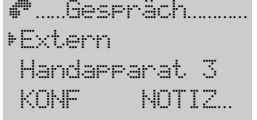
*Ausgangszustand: im Interngespräch*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
	Anklopfer während eines Interngesprächs		
1	Anklopft während eines Interngesprächs, internes Gespräch beenden, Anklopfer annehmen.	● drücken, Internverbindung wird getrennt. Handset klingelt, ● drücken, um „anklopfenden Anruf“ anzunehmen.	

oder linken Softkey drücken, um Anklopfer abzuweisen, Internverbindung wird fortgesetzt.



oder rechten Softkey drücken, um Gespräch anzunehmen, Internverbindung wird gehalten (Sie befinden sich im Zustand Makeln – s. 4.3.2) und nach Beendigung des Externgesprächs (●) fortgesetzt.



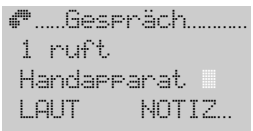
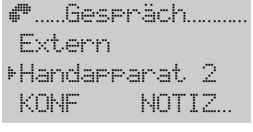
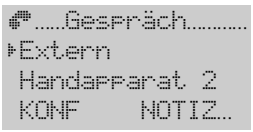
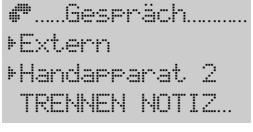
### 4.3.2 Dreierkonferenz / Makeln

Makeln: Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer und bauen (z. B. für Abstimmungen oder Rückfragen) eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer auf. Dann schalten Sie zwischen den beiden Teilnehmern hin und her. Sie haben immer nur einen Gesprächspartner zur Zeit; Ihre beiden Gesprächspartner können einander nicht hören. Ein auf „Halten“ liegender Teilnehmer meldet sich nach Auflegen des Initiators bei diesem durch Wiederanruf („Vergessener Teilnehmer“).

Dreierkonferenz: Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer und möchten einen internen Teilnehmer an dem Gespräch teilnehmen lassen – Sie telefonieren zu dritt. Dreierkonferenzen bestehen aus einem externen und zwei internen Teilnehmern – eine Konferenz zwischen drei internen Teilnehmern ist nicht möglich. Nachdem einer der Konferenzteilnehmer aufgelegt hat, bleiben die anderen beiden weiterhin miteinander verbunden. Im folgenden Beispiel haben Sie selbst den Anschluss 1234567 angerufen und möchten die interne Nummer „Handapparat 2“ mit in das Gespräch einbinden.

### Ausgangszustand: Externgespräch

#### Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten	<b>M</b> <b>R</b>	
2	Internrufnummer wählen, gewünschter Handapparat wird gerufen, Externgespräch wird gehalten	<b>1</b> ... <b>5</b>	
3	Sie können mit den Tasten <b>M</b> <b>R</b> zwischen den beiden Teilnehmern hin- und herschalten (Makeln). Der jeweils verbundene Teilnehmer wird durch die Pfeilspitze gekennzeichnet.	<b>M</b> <b>R</b>	
oder	Nachdem sich der interne Teilnehmer gemeldet hat, beginnen Sie die Konferenz	<b>KONF</b>	
4	Jeder der Teilnehmer kann auflegen, die anderen beiden bleiben verbunden.	<b>↵</b>	

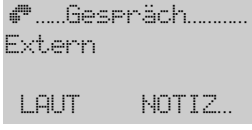
Als Initiator der Konferenz können Sie den internen Teilnehmer durch Betätigen des Softkeys **TRENN** „abwerfen“. Sie telefonieren „normal“ mit dem externen Teilnehmer weiter.

### 4.3.3 Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören

Sie können während eines Gesprächs die Hörerlautstärke bzw. die Lautstärke des Lautsprechers bei eingeschalteter Funktion „Lauthören“ verändern. Dazu stehen insgesamt 6 Stufen zur Verfügung. Die Änderungen bleiben nach Beendigung des Gespräches erhalten und dienen als Grundeinstellung bis zur nächsten Änderung.

#### Ausgangszustand: Handapparat im Verbindungszustand

#### Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörerlautstärke erhöhen / vermindern	<b>▲</b> / <b>▼</b>	

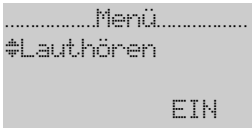
### 4.3.4 Lauthören

Sollen weitere im Raum befindliche Personen an dem Telefongespräch teilhaben, können Sie Lauthören einschalten. Dazu wird Ihnen während eines Gesprächs auf dem linken Softkey **LAUT** angeboten. Durch Drücken dieses Softkeys wird der Lautsprecher auf der Rückseite Ihres Handapparates eingeschaltet und die Stimme Ihres Gesprächspartners darüber wiedergegeben. Zum Ausschalten des Lauthörens drücken Sie den linken Softkey erneut.

Ebensogut können Sie die Funktion über das Menü erreichen (wie folgt beschrieben).

#### Ausgangszustand: im Gespräch

#### Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Lauthören</b> aufrufen.	<b>M</b> <b>▲</b> / <b>▼</b>	



2	<b>EIN</b> oder <b>AUS</b> auswählen; Häkchen zeigt die aktive Einstellung	<u>EIN / AUS</u>	
---	--	------------------	--

3	Programmierung beenden und Gespräch weiter- führen	(C) > 1,2 s oder (M)	
---	---	----------------------------	--

#### 4.3.5 Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)

Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einem im Raum Anwesenden sprechen wollen, ohne dass Ihr Telefonpartner mithören kann, schalten Sie das Mikrofon aus.

*Ausgangszustand: im Gespräch*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ausschalten des Mikrofons	(M) (#)	

*Ausgangszustand: Mikrofon ausgeschaltet*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Einschalten des Mikrofons	(M) (#)	

#### 4.3.6 Notizbuchfunktion

Sie können zu jedem Zeitpunkt und in jedem Gesprächszustand eine Nummer eingeben, eine bereits eingegebene Nummer ansehen oder wie einen Telefonbucheintrag verwenden.

*Ausgangszustand: im Gespräch*

*Bedienschritte:*


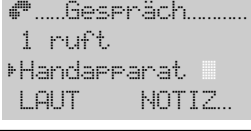

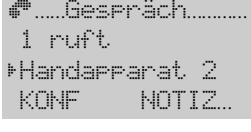

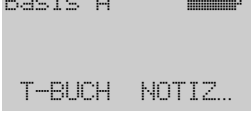

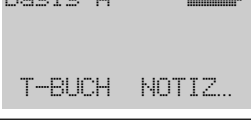
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Notizfunktion aufrufen	NOTIZ..	
2	Bestehender Eintrag wird angezeigt. Editor aufrufen und Änderungen vornehmen (s. 3.4.4 „Editor“)	ÄNDERN..	
oder	angezeigte Nummer direkt wählen (Nummer wird im laufenden Gespräch gewählt (Nachwahl))	OK	
3	Vorgang ohne Wahl der Nummer abschliessen	(C)	

#### 4.3.7 Vermitteln an einen internen Teilnehmer

Haben Sie ein externes Gespräch entgegengenommen, das für einen anderen internen Teilnehmer ist, können Sie es mit oder ohne Ankündigung weitervermitteln. Ist bei Vermittlung ohne Ankündigung der gewünschte Handapparat nicht erreichbar, wird das Gespräch nach 30 s wieder zum „Vermittler“ zurückgestellt (Wiederanruf).

##### Ausgangszustand: Externgespräch

##### Bedienschritte:


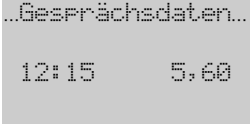
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten		
2	Internrufnummer wählen, gewünschter Handapparat wird gerufen, Externgespräch wird gehalten		
3	Internteilnehmer meldet sich, Vermittlung ankündigen, Verbindung abbauen		
oder	sofort Verbindung abbauen, ohne auf die Meldung zu warten		

#### 4.4 Gespräch beenden

Nach Beendigung eines von Ihnen initiierten Gesprächs werden Ihnen drei Sekunden lang Gesprächszeit und – wenn vorhanden – die Gesprächskosten im Display angezeigt. Stehen keine Kosteninformationen zur Verfügung, wird nur die Gesprächszeit gezeigt. Das Beispiel zeigt die Anzeige für eine Gesprächszeit von 12 Minuten und 15 Sekunden sowie die Summe von 5 SFR und 60 Rp.

##### Ausgangszustand: im Gespräch


##### Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Gespräch beenden		

Sie können Ihren Handapparat auch so programmieren, dass er sich automatisch ausschaltet, sobald die Gegenstelle die Verbindung abgebaut hat, d. h. Ihr Gesprächspartner hat aufgehört. Diese Einstellung ist besonders beim Betrieb mit der Sprechgarnitur (Zubehör) empfehlenswert.



#### 4.5 Weitere Funktionen

##### 4.5.1 Handapparat ausschalten

Sie können den Handapparat komplett ausschalten. Sein Stromverbrauch sinkt auf ein Minimum ab. In diesem Zustand können Sie nicht telefonieren, es werden auch keine ankommenden Gespräche signalisiert. Das Display ist komplett ausgeschaltet. Zum Wiedereinschalten des Handapparats genügt ein kurzer Druck auf die Taste .

##### Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft, in Wahlvorbereitung oder im Programmiermodus

##### Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Handapparat ausschalten	 länger als 1,2 Sekunden drücken, kurzzeitig wird „AUS“ angezeigt	

#### 4.5.2 Paging

Haben Sie Ihren Handapparat „verlegt“, drücken Sie die Pagingtaste an der Basis. Der Tonruf aller an dieser Basis eingebuchten Handapparate ertönt für ca. 30 s. Der Ruf bricht ab, wenn einer der Handapparate eingeschaltet wird (●). Danach verstummen auch alle anderen Handapparate.

#### 4.5.3 Tastenschutz ein- / ausschalten

Zur Vermeidung einer ungewollten Tastenbetätigung, z. B. während eines Transportes, können Sie die Tastatur sperren. In diesem Zustand sind alle Tasten bis auf die Taste (M) gesperrt. Bei einem kommenden Ruf wird zusätzlich die Gesprächstaste und der Softkey **RUHE** (Abschalten des Rufsignals für den eintreffenden Anruf) freigeschaltet; für die Dauer des Gesprächs ist der Tastenschutz aufgehoben, wird aber nach Gesprächsende automatisch wieder aktiviert.

*Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz einschalten	(M) 3	Basis A Tastenschutz aktiv AUS MIT 'M-3'

*Ausgangszustand: Tastatur gesperrt*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz ausschalten	(M) 3	Basis A T-BUCH NOTIZ...

#### 4.5.4 Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperre

*Ausgangszustand: Vollsperre aktiv*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein / Aus – Taste drücken	●	..Wahlvorbereit... PIN eingeben...? «PIN»
2	Mobil – PIN eingeben, im Verbindungszustand		☎...Gespräch..... Bitte wählen LAUT NOTIZ...
3	Rufnummer wählen Handapparat ist gespeicherte Rufnummer auswählen		☎...Gespräch..... 123456789 LAUT NOTIZ...
4	nach Beendigung des Gespräches ist die Sperre wieder aktiv	●	Basis A Vollsperre aktiv NOTRUF AUS

## 5 Programmieren

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Programmierungen beschrieben:

- Akkutyp einstellen
- Automatisches Gesprächsende
- Babyphone
  - Babyphone einschalten
  - Babyphone – Einstellungen vornehmen
  - Babyphone ausschalten
- Basis auswählen
- Beleuchtung (Display / Tastatur / LED grün / LED rot) ein- / ausschalten
- Direktruf
  - Direktruf einschalten / Direktrufnummer programmieren
  - Direktruf ausschalten
- Gesprächskostenkontrolle
  - Gesprächskosten für das letzte Gespräch ansehen
  - Gesprächskostensumme ansehen
  - Gesprächskostenfaktor festlegen
  - Gesprächskostenzähler löschen
- Handapparat – Tonruf: Melodie und Lautstärke
- Hotkey
  - Hotkey mit Programmierung belegen
  - Hotkey ausführen
  - Hotkey löschen
- PIN ändern
- Raumüberwachung
  - Raumüberwachung einschalten
  - Raumüberwachung benutzen
- Rücksetzfunktion
- Sperrwerk
  - Sperr- / Freigabenummern eingeben bzw. ändern
  - Sperr- / Freigabenummern löschen
  - Sperr- / Freigabewerk ein- / ausschalten
- Sprache festlegen (deutsch / französisch / italienisch)
- Sprechgarnitur
  - Sprechgarnitur – Betrieb ein- / ausschalten
  - Rufannahme (nur wenn Sprechgarnitur „ein“)
  - Rufonlautstärke / -melodie (nur wenn Sprechgarnitur „ein“)

- Telefonbuch
  - Neue Einträge speichern
  - Einträge kopieren
  - Einträge ändern
  - Einträge als Notrufnummern markieren
  - Einträge löschen
- Töne (Warn- und Kontrolltöne ein- / ausschalten)
- Vibrationsalarm
- Vollsperrung
  - Vollsperrung einschalten
  - Vollsperrung ausschalten
- Zusätzliche Handapparate ein- / ausbuchen
  - Handapparat einbuchen
  - Handapparat ausbuchen

### 5.1 Akkutyp einstellen

Die optimale Ladung eines Akkus hängt von der Erkennung der Akku – Kapazität ab. Der Handapparat versucht, anhand der durch den Gebrauch ermittelten Daten diese Kapazität schnellstmöglich zu errechnen. Die nachfolgend beschriebene Programmierung dient dazu, den Bereich möglicher Kapazitäten einzugrenzen und die „Lernphase“ zu verkürzen.

Es stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Automatisch, 1200 mAh, 700 mAh**. Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Akkukapazität</b> aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Akkukapazität..... #Automatisch ✓  SPEICHN

2	<b>Automatisch</b> oder <b>1200 mAh</b> oder <b>700 mAh</b> auswählen	▲ / ▼	..Akkukapazität..... #1200 mAh  SPEICHN
3	Neue Einstellung speichern	SPEICHN	..Akkukapazität..... #1200 mAh ✓  SPEICHN
4	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A  T-BUCH NOTIZ..

## 5.2 Automatisches Gesprächsende

Ist die Einstellung „Automatisches Gesprächsende“ aktiviert, schaltet sich der Handapparat automatisch aus, wenn Ihr Gesprächspartner aufgehört hat.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Automatisches Gesprächsende</b> aufrufen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼	..Einstellungen..... #Automatisches Gesprächsende EIN
2	Funktion ein- oder ausschalten.	EIN / AUS	..Einstellungen..... #Automatisches Gesprächsende ✓ AUS
3	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A  T-BUCH NOTIZ..

## 5.3 Babyphone

Sie können Ihren Handapparat als Babyphone benutzen. Dabei wird ein Raum durch das Mikrophon des Handapparats dauernd überwacht und bei Überschreiten einer bestimmaren Lärmschwelle selbsttätig ein Anruf zu einer vorher definierten Rufnummer durchgeführt.

Im Optionen – Menü (s. 5.3.2) werden die verschiedenen Einstellmöglichkeiten angeboten.

Für die Zeit des Betriebs als Babyphone werden an dem betreffenden Handapparat keine Anrufe signalisiert sowie die Hörkapsel ausgeschaltet. Auch bei aktivierter Babyphone – Funktion kann der Handapparat in der Ladestation stehen.

Bei der Aktivierung der Babyphone – Funktion reagiert der Handapparat erst nach 4 Minuten. Dies ermöglicht ein Verlassen des Raumes ohne Auslösen eines Rufes.

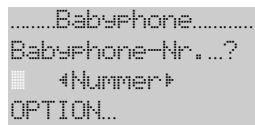
Eine durch die Babyphone-Funktion ausgelöste Verbindung wird nach 2 Minuten automatisch beendet; die Überwachung aktiviert sich dann wieder nach der voreingestellten Zeit (s. Rufabstand).

### 5.3.1 Babyphone einschalten

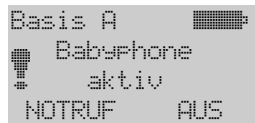
*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt <b>Babyphone</b> aufrufen, programmierte Nummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK... PIN eingeben	.....Babyphone..... Babyphone-Nr. 04318818 OPTION.. EIN
2	Babyphone mit der angezeigten Rufnummer einschalten	EIN	.....Babyphone..... Babyphone-Nr. ✓ 043317878 OPTION.. AUS

oder Ist keine Nummer gespeichert oder soll die angezeigte Nummer geändert werden, gelangen Sie über OPTION.. / Babyphone-Nr / OK.. zum Editor (s. 3.4.4)



3 Programmierung beenden (c) > 1,2 s  
oder (M)



### 5.3.2 Babyphone – Einstellungen vornehmen

Im Optionen-Menü des Babyphones werden Ihnen weitere Einstellmöglichkeiten angeboten:

- **Empfindlichkeit:** Es stehen Ihnen 10 Stufen zur Einstellung der Auslöseempfindlichkeit zu Verfügung. Je mehr Blöcke sichtbar sind, desto empfindlicher ist das Mikrofon. Der erste der Blöcke blinkt, sobald der aktuelle Geräuschpegel einen Anruf auslöst (Voreinstellung: 5).
- **Schaltzeit:** Sie können einstellen, für welche Dauer der erforderliche Geräuschpegel vorhanden sein muss, um einen Anruf auszulösen. Dazu können Sie zwischen 1 und 10 Sekunden wählen (Voreinstellung: 1 s).
- **Rufanzahl:** Sie können die maximale Anzahl der Anrufe, die innerhalb von 20 Minuten (festeingestellt) ausgelöst werden sollen, einstellen. Die Möglichkeiten dazu sind von 2 bis 10 Anrufen oder keine Anrufbegrenzung (Voreinstellung: 5 Rufe).
- **Rufabstand:** Hier stellen Sie ein, wieviel Zeit mindestens zwischen zwei Anrufen liegen soll. Sie können wählen zwischen „Sofort“ sowie verschiedenen Werten im Bereich zwischen 2 und 15 Minuten (Voreinstellung: 3 Minuten).

### Ausgangszustand: Handapparat im Menü Babyphone Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Optionen des Menüs <b>Babyphone</b> aufrufen	<u>OPTION..</u>	
2	Mit den Pfeiltasten zwischen den Einstellmöglichkeiten <b>Empfindlichkeit</b> oder <b>Schaltzeit</b> oder <b>Rufanzahl</b> oder <b>Rufabstand</b> auswählen	<u>OK..</u>	
3	Auslöseempfindlichkeit einstellen und neuen Wert speichern	<u>SPEICHN</u>	
oder	Schaltzeit einstellen und neuen Wert speichern	<u>SPEICHN</u>	
oder	Rufanzahl einstellen und neuen Wert speichern	<u>SPEICHN</u>	
oder	Rufabstand einstellen und neuen Wert speichern	<u>SPEICHN</u>	
4	Programmierung beenden	<u>(c) &gt; 1,2 s</u> oder <u>(M)</u>	

### 5.3.3 Babyphone ausschalten

*Ausgangszustand: Babyphone ist eingeschaltet*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Babyphone ausschalten (rechter Softkey)	AUS... PIN eingeben	
2	Gerät kehrt in Bereitschaft zurück		Basis A T-BUCH NOTIZ...

### 5.4 Basis auswählen

Sie können Ihren Handapparat an bis zu vier verschiedenen Basen (A...D) betreiben. Dazu muss er vorher an der entsprechenden Basis eingebucht (registriert) werden (s. 5.20). Die Einstellung „automatische Suche“ hat zur Folge, dass sich der Handapparat an der nächsten erreichbaren Basis anmeldet. Das wird in den meisten Fällen die richtige sein, ausser Sie betreiben den Handapparat in einer Umgebung mit mehreren Basen, an denen der Handapparat ebenfalls registriert ist. Dann muss eine gezielte Auswahl erfolgen.

**Beim Einbuchen eines Handapparats an einer neuen Basis darf die Auswahl nicht auf „automatische Suche“ stehen!**

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ ausgewählt*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Basisauswahl/Konfiguration</b> aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Basis/Konfig..... #Basisauswahl OK...

2	Softkey drücken	OK...	....Basisauswahl..... #Basis A ✓ SPEICHN
3	Eine andere Basis aussuchen und Einstellung speichern; mit Ⓢ gelangen Sie zu Schritt 1 zurück.	▲ / ▼	....Basisauswahl..... #Basis B ✓ SPEICHN
4	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A T-BUCH NOTIZ...

### 5.5 Beleuchtung

Neben den zwei LEDs (rot und grün) an der Oberseite des Handapparates lassen sich auch das Display und die Tastatur „ereignisgesteuert“ beleuchten. Bei Tastatur und Display können Sie zwischen der Beleuchtung „Bei Bedienung“, „Bei Anruf“ oder „Bei Ladung“ wählen. Sie können eine, zwei, alle drei oder auch keine der Bedingungen auswählen. Die rote bzw. grüne LED können Sie mit den Ereignissen „Bei Anruf“, „Bei Ladung“ und / oder „Bei Akku leer“ steuern.

Erläuterung: **Bei Bedienung** – eine Taste wird betätigt; Beleuchtung erlischt 10 s nach der letzten Aktion.

**Bei Anruf** – ein Anruf trifft ein, Beleuchtung geht im Rufrythmus an und aus.

**Bei Ladung** – die Beleuchtung geht an, wenn der Handapparat in die Ladestation gestellt wird.

**Bei Akku leer** – der Akku ist fast leer (Restzeit ca. 2 – 3 min), LED flackert, zusätzlich ertönt Warnton (s. 3.4.2).

Bedenken Sie, dass bei eingeschalteter Beleuchtung die Betriebszeit aufgrund des erhöhten Energieverbrauchs kürzer ist.

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung:

Beleuchtung Display/Tastatur „ein“ bei Anruf und bei Bedienung.

Sinngemäss ist bei den anderen Einstellungen zu verfahren.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Beleuchtung</b> aufrufen	▲ / ▼ OK..	.....Beleuchtung..... #Display und Tastatur OK..
2	<b>LED rot</b> oder <b>LED grün</b> oder <b>Display und Tastatur</b> auswählen	▲ / ▼ OK..	.....Displ/Tast..... #Bei Bedienung ✓ AUS
3	<b>Bei Bedienung</b> oder <b>Bei Ladung</b> oder <b>Bei Anruf</b> auswählen	▲ / ▼	.....Displ/Tast..... #Bei Anruf EIN
4	Softkey drücken, das Häkchen zeigt die Aktivierung an	EIN	.....Displ/Tast..... #Bei Anruf ✓ AUS
5	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A ██████ T-BUCH NOTIZ..

## 5.6 Direktruf

Bei eingeschaltetem Direktruf wird automatisch bei jeder beliebigen Tastenbetätigung, ausgenommen die beiden Softkeys, die Verbindung zu einer vorher einprogrammierten Rufnummer aufgebaut. Ist keine Direktrufnummer programmiert, ist keine Aktivierung möglich. Ankommende Gespräche sind wie gewohnt entgegenzunehmen.

### 5.6.1 Direktruf einschalten / Direktrufnummer programmieren

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt <b>Direktruf</b> aufrufen, programmierte Rufnummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK.. ☎ PIN eingeben	.....Direktruf..... Direktruf-Nr. 043188180 ÄNDERN.. EIN
2	Direktruf mit der angezeigten Rufnummer einschalten	EIN Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A ██████ ☎ Direktruf aktiv NOTRUF AUS
oder	Ist keine Rufnummer programmiert, muss eine neue eingegeben werden (s. 3.4.4).	ÄNDERN..	.....Direktruf..... Direktruf-Nr...? ☎ *Nummer* OPTION..



## 5.6.2 Direktruf ausschalten

*Ausgangszustand: Direktruf eingeschaltet*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf ausschalten (rechter Softkey)	AUS PIN eingeben	
2	Gerät kehrt in Bereitschaft zurück		Basis A T-BUCH NOTIZ...

## 5.7 Gesprächskostenkontrolle

Bei von Ihnen initiierten externen Gesprächen wird die abgelaufene Gesprächszeit im Display dargestellt. Ist an Ihrem Anschluss das Leistungsmerkmal „Einheitenübertragung“ verfügbar, werden Ihnen nach Programmierung eines Faktors während und am Schluss eines externen Gespräches die entstandenen Kosten angezeigt. Die Anzeige bleibt jeweils für 3 Sekunden nach Gesprächsende sichtbar. Ausserdem können Sie sich bei Bedarf die Kosten für das jeweils letzte Gespräch oder die Gesamtkosten ansehen.

### 5.7.1 Gesprächskosten für das letzte Gespräch ansehen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Gesprächskosten</b> gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Gesprächskost... #Kosten letztes Gespräch OK...

2	Softkey drücken	OK...	..Gesprächskost... letztes Gespräch 1,20 OK
3	anderen Menüpunkt aufrufen	OK ▲ / ▼	..Gesprächskost... #Summe Gesprächskosten OK...
oder	Anzeige verlassen	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A T-BUCH NOTIZ...

Wurden beim letzten Gespräch keine Kosten ermittelt, wird 0,00 angegeben.

### 5.7.2 Gesprächskostensumme ansehen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Gesprächskosten</b> gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Gesprächskost... #Summe Gesprächskosten OK...
2	Softkey drücken	OK...	..Gesprächskost... Summe 39,36 OK
3	anderen Menüpunkt aufrufen	OK ▲ / ▼	..Gesprächskost... #Kostenfaktor festlegen OK...
oder	Anzeige verlassen	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A T-BUCH NOTIZ...

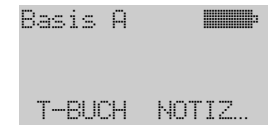
### 5.7.3 Gesprächskostenfaktor festlegen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Gesprächskosten</b> gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Gesprächskost... #Kostenfaktor festlegen OK...
2	Softkey drücken	OK...	..Gesprächskost... Kostenfaktor 0,12 ÄNDERN... OK
3	Softkey drücken	ÄNDERN...	..Gesprächskost... Basis-PIN...? ▲PIN▶
4	Basis - PIN eingeben	☞	..Gesprächskost... Kostenfaktor...? 0,12 SPEICHN
5	Neuen Kostenfaktor dreistellig eingeben, das Komma wird automatisch gesetzt	☞	..Gesprächskost... Kostenfaktor...? 0,0 SPEICHN
6	Softkey	SPEICHERN	..Gesprächskost... #Kostenfaktor festlegen OK...
☞	drückanderen Menüpunkt aufrufen	OK ▲ / ▼	..Gesprächskost... #Kostenzähler löschen OK...

oder Programmierung beenden Ⓢ > 1,2 s  
oder Ⓜ



### 5.7.4 Gesprächskostenzähler löschen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Gesprächskosten</b> gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Gesprächskost... #Kostenzähler löschen OK...
2	Softkey drücken	OK...	..Gesprächskost... #Kostenzähler ▲PIN▶
3	Basis - PIN eingeben und Menüpunkt auswählen	☞ ▲ / ▼	..Gesprächskost... #letztes Gespr. 1,20 LÖSCHEN
4	Zähler löschen	LÖSCHEN	..Gesprächskost... #letztes Gespr. 0,00 LÖSCHEN
5	anderen Zähler auswählen	▲ / ▼	..Gesprächskost... #Summe 39,36 LÖSCHEN
oder	Programmierung beenden	<span style="margin-left: 20px;">Ⓢ &gt; 1,2 s</span> oder <span style="margin-left: 20px;">Ⓜ</span>	Basis A <span style="float: right;">☞</span>  T-BUCH NOTIZ...

## 5.8 Handapparat – Tonruf: Melodie und Lautstärke

Sie können den Tonruf in Ihrem Handapparat getrennt und unterschiedlich für interne und externe Anrufe auf folgende Varianten einstellen:

- Einstell. 1 – es ertönt nur ein einziger kurzer Piepton
- Einstell. 2 ... 7 – verschiedene Klingeltöne
- Einstell. 8 ... 10 – kurze Musikstücke.

Auch die Lautstärkeeinstellung ist zwischen intern und extern getrennt einstellbar. Sie können zwischen 7 verschiedenen festen Lautstärken oder einer Crescendo – Funktion (anwachsende Lautstärke) wählen oder den Tonruf abschalten („Aus“). Der eingestellte Wert wird durch ein Häkchen gekennzeichnet.

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung:  
Lautstärke „6“ für „externe Anrufe“ mit Melodie „5“.  
Sinngemäss ist bei den anderen Einstellungen zu verfahren.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Audio</b> auswählen	⬆ / ⬇ OK...	.....Audio..... #Rufton- Lautstärke OK...
2	<b>Ruftonlautstärke</b> auswählen	⬆ / ⬇ OK...	..Rufton-Lautst... #Lautstärke Externanruf OK...
3	<b>Lautstärke Externanruf</b> auswählen, aktuelle Einstellung wird angezeigt	⬆ / ⬇ OK...	..Extern-Lautst... #■■■■■■■■_ ✓ SPEICHN
4	neuen Wert einstellen, neue Einstellung ertönt	⬆ / ⬇	..Extern-Lautst... #■■■■■■■■_ ✓ SPEICHN

5	Einstellung speichern	<u>SPEICHN</u> ⓐ	..Rufton-Lautst... #Lautstärke Externanruf OK...
6	Eine Menüebene zurückgehen und <b>Rufton-Melodie</b> auswählen	ⓐ ⬆ / ⬇ OK...	..Rufton-Melodie... #Melodie Externanruf OK...
7	Softkey drücken, neuen Wert einstellen, aktuelle Einstellung ertönt	OK... ⬆ / ⬇	..Extern-Melodie... #Melodie 5 ✓ SPEICHN
8	Einstellung speichern	<u>SPEICHN</u> ⓐ	..Rufton-Melodie... #Melodie Externanruf OK...
9	Programmierung beenden	ⓐ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A ■■■■■ T-BUCH NOTIZ...

## 5.9 Hotkey

Die Taste **Hot** gefolgt von einer der Zifferntasten ①...⑩ stellt einen der somit möglichen 10 „Hotkeys“ dar. Einen solchen Hotkey können Sie so programmieren, dass nach seiner Betätigung direkt zu einem von Ihnen ausgewählten Menüpunkt gesprungen wird, ohne dass Sie sich lange durch das Menü arbeiten müssen.

### 5.9.1 Hotkey mit Programmierung belegen

Sie können zu einem bestimmten Punkt des Menüs „springen“, ohne sich durch die einzelnen Ebenen durcharbeiten. Dazu ein Beispiel: Sie müssen öfter die Lautstärke des Tonrufs Ihres Handapparates ändern (unterschiedliche Lautstärke für Tag- und Nachtanrufe). Daher legen Sie die Einstellung auf den Hotkey „HOT 1“. Gehen Sie zu diesem Zweck genau an die Stelle des Menüs, an die Sie später „springen“ möchten (bezüglich des Beispiels

s. 5.8). Haben Sie die gewünschte Anzeige auf dem Display, drücken Sie die Taste (Hot) gefolgt von der gewünschten Zifferntaste (hier 1).

**Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft**  
**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Zur Hotkey – Programmierung gewünschte Funktion aufrufen	z. B. s. 5.8	..Rufton-Lautst... #■■■■■■■■■■ SPEICHN
2	gewünschte Hotkey-nummer eingeben, Funktion gespeichert	(Hot) 1	..Rufton-Lautst... #■■■■■■■■■■ SPEICHN
oder	Hotkey ist belegt:		....Hotkey Prog..... Hotkey 1 Überschreiben...? NEIN JA
	linken Softkey drücken und anderen Hotkey auswählen	NEIN (Hot) 2 ... 0	..Rufton-Lautst... #■■■■■■■■■■ SPEICHN
oder	rechten Softkey drücken	JA	..Rufton-Lautst... #■■■■■■■■■■ SPEICHN
3	Programmierung beenden	(c) > 1,2 s oder (M)	Basis A ■■■■■■  T-BUCH NOTIZ..

5.9.2 Hotkey ausführen

**Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft oder im Gespräch**  
**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste (Hot) und gewünschte Zifferntaste drücken. Der programmierte Menüpunkt wird angezeigt	(Hot) ■■■■	

5.9.3 Hotkey löschen

**Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft**  
**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste (Hot) drücken und <b>Löschen</b> auswählen	(Hot) ▲ / ▼	.....Hotkey..... #Löschen  OK...
2	Softkey drücken	OK	..Hotkey löschen.. #Hotkey 1  LÖSCHEN
3	gewünschten Hotkey auswählen	▲ / ▼	..Hotkey löschen.. #Hotkey 3  LÖSCHEN
4	Softkey drücken, Funktion wird gelöscht	Löschen	..Hotkey löschen.. #Hotkey 1  LÖSCHEN

5	anderen Hotkey auswählen	▲ / ▼	<pre> ..Hotkey löschen.. #Hotkey 5  LÖSCHEN </pre>
oder	Hotkey – Menü beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	<pre> Basis A T-BUCH NOTIZ... </pre>

## 5.10 PIN ändern

Um spezielle Einstellungen zu schützen, ist der Zugang zu verschiedenen Programmierungen durch eine PIN (Persönliche Identifikations Nummer, 4 – stellig) gegen unbefugten Zugriff gesichert. Die Basis sowie auch der Handapparat haben je eine eigene PIN – Einstellung, die im Auslieferungszustand auf „0000“ steht. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese Einstellung sofort nach der Inbetriebnahme ändern. Haben Sie eine eigene PIN eingegeben, merken Sie sich bitte die neue Einstellung gut; ein Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand bei vergessener PIN ist nur kostenpflichtig über eine Service – Werkstatt möglich.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>PIN</b> aufrufen	▲ / ▼ OK	<pre> .....PIN..... #Basis-PIN  OK... </pre>
2	Basis-PIN oder Mobil-PIN auswählen	▲ / ▼ OK	<pre> .....Basis PIN..... Basis-PIN..? #PIN# </pre>
3	Alte PIN eingeben (z. B. Basis – PIN)	☎	<pre> .....Basis PIN..... Neue PIN..? #PIN# </pre>

4	Neue PIN eingeben	☎	<pre> .....Basis PIN..... PIN bestätigen..? #PIN# </pre>
5	Neue PIN erneut eingeben	☎	<pre> .....PIN..... #Basis-PIN  OK... </pre>
6	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	<pre> Basis A T-BUCH NOTIZ... </pre>

Bei Fehleingabe ertönt der negative Quittungston, die Programmierfunktion wird abgebrochen und die PIN wird nicht geändert.

## 5.11 Raumüberwachung

Sie können Ihren Handapparat zur Raumüberwachung benutzen. Haben Sie die Raumüberwachung eingeschaltet, können Sie, nachdem Sie den entsprechenden Handapparat angerufen haben, mit Hilfe von dessen Mikrofon hören, was in dem Raum passiert. Auch bei aktivierter Raumüberwachung – Funktion kann der Handapparat in der Ladestation stehen. Bei aktivierter Raumüberwachung ist sowohl die Signalisierung als auch die Hörkapsel des entsprechenden Handapparates ausgeschaltet. Alle anderen evtl. eingebuchten Handapparate können weiterhin normal genutzt werden. Der Raumüberwachungsmodus wird durch Drücken des Softkeys **AUS...** und anschließender PIN – Eingabe ausgeschaltet (s. auch Vollsperrung ausschalten, 5.19.2 oder Babyruf ausschalten, 5.3.3).

### 5.11.1 R

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt <b>Raumüberwachung</b> auswählen und einschalten	▲ / ▼ EIN..	<pre> ..RaumÜberwach..... PIN eingeben..? #PIN# </pre>

2	Mobil – PIN eingeben, im Auslieferungszustand „0000“ (s. 5.10)		
3	Programmierung beenden	> 1,2 s oder 	

5	Kennziffer „2“ eingeben, Raumüberwachung wird eingeschaltet, Sie hören die Geräusche aus dem Raum		abhängig vom Endgerät
6	Hörer auflegen, Raumüberwachung wird beendet		

### 5.11.2 Raumüberwachung benutzen

**Ausgangszustand:** Sie haben einen Handapparat zur Raumüberwachung aktiviert, das benutzte Telefon sendet MF – Signale (Mehrfrequenz – Signale / Töne)

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörer abheben, Ihre Rufnummer wählen		abhängig vom Endgerät
2	nach ca. 40 s wird das Gespräch angenommen		abhängig vom Endgerät
3	Interne Nummer des raumüberwachten Handapparates eingeben		abhängig vom Endgerät
4	entsprechende Mobil – PIN eingeben		abhängig vom Endgerät

### 5.12 Rücksetzfunktion

Sie können zwischen folgenden Funktionen auswählen:

Handapparatfunktionen (**mit Mobil – PIN – Eingabe**)

- Wahlwiederholung zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Telefonbuch zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Handapparat zurücksetzen in den Auslieferungszustand (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte / Handapparatfunktionen)

Basisfunktionen (**mit Basis – PIN – Eingabe**)

- Einstellungen im Sperrwerk löschen / Deaktivierung des Sperrwerks
- Amtsholung löschen / Deaktivierung der Amtsholung (Anlagenbetrieb)
- Basis in den Auslieferungszustand zurücksetzen (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte / s. Basisfunktionen).

Die Funktionen sind durch die PIN – Eingabe geschützt. Beim „Rücksetzen in den Auslieferungszustand“ wird jeweils der Handapparat oder die Basis in allen Punkten mit Ausnahme der jeweiligen PIN in den Auslieferungszustand zurückgesetzt (s. 3.4.9). Zum Ändern der PIN s. 5.10.

**Ausgangszustand:** Handapparat im Hauptmenü

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Einstellungen</b> gewünschten Menüpunkt aufrufen	/ OK...	


- 2 **Wahlwiederholung**   
 oder OK  
**Telefonbuch**  
 oder  
**Einstellungen**  
 oder  
**Sperrwerk**  
 oder  
**Basisstation**  
 oder  
**Alles zurücksetzen?**  
 auswählen

```
.....Rücksetzen.....
#Telefonbuch
zurücksetzen
OK
```


- 3 Zum Rücksetzen  
 notwendige PIN ein-  
 geben (Mobil – oder  
 Basis – PIN, s. o.)



```
.....Rücksetzen.....
PIN eingeben..?
[PIN]
```

- 4 Eine andere Aus-  
 wahl im Menü vor-  
 nehmen 

```
.....Rücksetzen.....
#Handapparat
zurücksetzen
OK
```

- oder Programmierung  
 beenden  > 1,2 s

```
Basis A
T-BUCH NOTIZ..
```

### 5.13 Sperrwerk

Das frei programmierbare Sperrwerk erlaubt es, das Telefon für verschiede-  
 ne Rufnummern oder Teile von Rufnummern zu sperren. Dazu stehen 5  
 Speicherplätze zur Verfügung. Es werden die Nummern für abgehende  
 Gespräche gesperrt, die mit den programmierten Sperrnummern beginnen.  
 Damit lassen sich z. B. alle Auslandsgespräche (Vorwahl = 00) oder 0900er  
 Nummern sperren.

Sollen jedoch aus einem an sich gesperrten Schema einige spezielle Num-  
 mern wählbar sein und damit freigegeben werden, können diese als Freiga-  
 benummern definiert und gespeichert werden. Die Programmierung der  
 Sperrnummern und der Freigabenummern ist unabhängig voneinander  
 durchführbar (zur Aktivierung s. 5.13.3).



Alternativ zum Sperrwerk können Sie eine Vollsperrung programmieren (s.  
 5.19). Das Sperrwerk bietet technisch bedingt keinen absoluten Schutz  
 gegen unerlaubte Benutzung!

Im folgenden Beispiel wird in das Sperrwerk auf den Speicherplatz 3 die  
 Rufnummer „0900“ eingegeben. Einträge in das Freigabewerk erfolgen nach  
 dem gleichen Schema, es wird lediglich im Bedienschnitt 2 „Freigabewerk  
 Nummernliste“ ausgewählt.

#### 5.13.1 Sperr- / Freigabenummern eingeben bzw. ändern

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Sperrwerk/Frei- gabewerk</b> aufrufen.	 OK...	.....Sperr/Freig..... Basis-PIN..? [PIN]
2	Basis – PIN einge- ben		.....Sperr/Freig..... #Sperrwerk Nummernliste ÄNDERN.. EIN
3	Linken Softkey drücken	ÄNDERN..	.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr. 1 00 OK..

4	Mit den Pfeiltasten gewünschten Speicherplatz (1...5) auswählen (hier: 3).	▲ / ▼	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr. 3   &lt;Nummer&gt;       OK...</pre>
5	Rechten Softkey drücken um Eintrag zu bearbeiten	OK...	<pre>.....Nummernliste..... Sperrwerk-Nr. 3   &lt;Nummer&gt; OPTION..</pre>
6	Rufnummer oder Teil einer Rufnummer, die gesperrt werden soll, eingeben oder ändern (s. 3.4.4)	☰	<pre>.....Nummernliste..... Sperrwerk-Nr. 3 0900 OPTION.. LÖSCHEN</pre>
7	Sperrnummer speichern	OPTION ▲ / ▼ <b>SPEICHERN</b> OK...	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr. 3 0900       OK...</pre>
8	Anderen Speicherplatz für Sperrnummer auswählen	▲ / ▼	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr. 1 00       OK...</pre>
oder	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	<pre>Basis A ██████ T-BUCH NOTIZ..</pre>

### 5.13.2 Sperr- / Freigabenummern löschen

*Ausgangszustand: Handapparat im Ruhezustand*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Sperrwerk/Freigabewerk</b> aufrufen.	▲ / ▼ OK...	<pre>.....Sperr/Freig..... Basis-PIN..?   &lt;PIN&gt;</pre>

2	Basis - PIN eingeben	☰	<pre>.....Sperr/Freig..... #Sperrwerk   Nummernliste   ANDERN.. EIN</pre>
3	Linken Softkey drücken	ANDERN..	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr. 1 00       OK...</pre>
4	Mit den Pfeiltasten gewünschten Speicherplatz (1...5) auswählen (hier: 3).	▲ / ▼ OK...	<pre>.....Nummernliste..... Sperrwerk-Nr. 3 0900 OPTION.. LÖSCHEN</pre>
5	Eintrag mit rechtem Softkey löschen	LÖSCHEN	<pre>.....Nummernliste..... Sperrwerk-Nr. 3   &lt;Nummer&gt; OPTION..</pre>
6	Geänderten Eintrag speichern	OPTION ▲ / ▼ <b>SPEICHERN</b> OK...	<pre>.....Nummernliste..... #Sperrwerk-Nr. 3   &lt;Nummer&gt;       OK...</pre>
oder	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	<pre>Basis A ██████ T-BUCH NOTIZ..</pre>

### 5.13.3 Sperr- / Freigabewerk ein- / ausschalten

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Sperrwerk/Freigabewerk</b> aufrufen.	▲ / ▼ OK...	<pre>.....Sperr/Freig..... Basis-PIN..?   &lt;PIN&gt;</pre>



2	Basis – PIN eingeben		<pre>.....Sperr/Freig..... #Sperrwerk   Nummernliste   ANDERN..  EIN</pre>
3	Rechten Softkey drücken, je nach Zustand wird <b>EIN</b> oder <b>AUS</b> angeboten (hier „EIN“)	<u>EIN</u>	<pre>.....Sperr/Freig..... #Sperrwerk      ✓   Nummernliste   ANDERN..  AUS</pre>
4	Programmierung beenden	> 1,2 s oder	<pre>Basis A      ████ T-BUCH  NOTIZ..</pre>

#### 5.14 Sprache festlegen

Es stehen drei Sprachvarianten zur Verfügung (deutsch, französisch und italienisch). Alle Displayanzeigen werden in der jeweils eingestellten Sprache ausgegeben.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Sprache</b> aufrufen	/ <u>OK</u>	<pre>.....Sprache..... #Deutsch SPEICHN</pre>
2	<b>Italiano</b> <i>oder</i> <b>Francais</b> <i>oder</i> <b>Deutsch</b> auswählen und gewünschte Einstellung speichern	/ <u>SPEICHERN</u>	<pre>..Einstellungen.... #Sprache OK..</pre>

3	Programmierung beenden	> 1,2 s <i>oder</i> 	<pre>Basis A      ████ T-BUCH  NOTIZ..</pre>
---	------------------------	----------------------------	--

#### 5.15 Sprechgarnitur

Die Einstellungen für eine angeschlossene Sprechgarnitur (HSG) werden durch diesen Menüpunkt ausgeführt. Dabei ist zu beachten, dass die Einstellungen wie

- Rufannahme
- Ruftonlautstärke / -melodie im HSG

nur verfügbar sind, wenn vorher bei den Einstellungen die Sprechgarnitur „ein“-geschaltet worden ist.

Zur Programmierung „Automatisches Gesprächsende“ siehe 5.2.

##### 5.15.1 Sprechgarnitur – Betrieb ein- / ausschalten

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	gewünschten Menüpunkt auswählen und HSG – Betrieb einschalten, eingeschalteter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	/ <u>EIN</u>	<pre>..Einstellungen.... #Hör-/Sprech-  ✓ garnitur (HSG) OPTION..  AUS</pre>
2	Programmierung beenden	> 1,2 s oder	<pre>Basis A      ████ Hör-/Sprech- garnitur(HSG) T-BUCH  NOTIZ..</pre>
<i>oder</i>	weitere Einstellungen für die Sprechgarnitur durchführen (s. 5.15.2)	<u>OPTION..</u>	<pre>..Anschluss HSG.... #Rufannahme-HSG OK..</pre>

## 5.15.2 Rufannahme

Neben der automatischen Rufannahme nach 1, 5 oder 10 Sekunden kann auch die manuelle Rufannahme eingestellt werden.

**Ausgangszustand:** Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.15.1)

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Rufannahme</b> auswählen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ OK...	..Rufannahme-HSG.. #automat. nach ✓ 5 Sekunden SPEICHN
2	Mit den Pfeiltasten neue Einstellung auswählen und Softkey drücken. Neue Einstellung wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ SPEICHN	..Rufannahme-HSG.. #automat. nach ✓ 10 Sekunden SPEICHN
3	weitere Einstellungen für den Betrieb mit Sprechgarnitur auswählen	Ⓢ ▲ / ▼	..Anschluss HSG.... #Lautstärke-HSG OK...
oder	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A Hör-/Sprech- garnitur(HSG) T-BUCH NOTIZ...



**Bei vergessener automatischer Gesprächsannahme ist ein Abhören durch den Anrufer möglich!**

## 5.15.3 Ruftonlautstärke / -melodie

**Ausgangszustand:** Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.15.1)

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Lautstärke-HSG</b> auswählen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ OK...	..Lautstärke-HSG.. #Lautstärke-HSG ✓ SPEICHN
2	Mit den Pfeiltasten neue Einstellung auswählen und Softkey drücken. Neue Einstellung wird in der Sprechgarnitur wiedergegeben und durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ SPEICHN	..Lautstärke-HSG.. #Lautstärke-HSG ✓ SPEICHN
3	weitere Einstellungen für den Betrieb mit Sprechgarnitur auswählen	Ⓢ ▲ / ▼	..Anschluss-HSG.... #Melodie-HSG OK...
oder	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A Hör-/Sprech- garnitur(HSG) T-BUCH NOTIZ...

## 5.16 Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie bis zu 100 Rufnummern mit jeweils maximal 14 Zeichen für den Namen und 30 Ziffern für die Rufnummer abspeichern. Sie können die Nummern für das Telefonbuch manuell eingeben oder auch aus der Notizfunktion oder der Wahlwiederholung übernehmen.

Einzelheiten zur Ziffern- und Zeicheneingabe s. 3.4.4.

Die als Notrufe markierten Einträge, erkennbar am • vor der Rufnummer, können auch gewählt werden (s. 4.1.3), wenn Vollsperrung, Raumüberwachung oder Babyphone eingeschaltet ist.

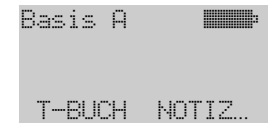
### 5.16.1 Neue Einträge speichern

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK...</u> oder T-BUCH	
		oder wenn noch kein Eintrag vorhanden ist	
2	Neuen Eintrag eingeben (s. 3.4.4 Editor)	OPTION.. / ▲ / ▼ <b>Eintrag neu</b> <u>OK...</u>	
3	Sind Name und Nummer eingegeben, Eintrag speichern	OPTION.. / ▲ / ▼ <b>Speichern</b> <u>JA</u>	
4	Weitere Einträge auswählen	▲ / ▼ oder 	

oder Programmierung beenden Ⓢ > 1,2 s  
 oder Ⓜ



### 5.16.2 Einträge kopieren

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK...</u> oder T-BUCH	
2	Im Menü <b>OPTION...</b> <b>Eintrag neu</b> auswählen	OPTION.. / ▲ / ▼ <b>Eintrag neu</b> <u>OK...</u>	
3	Gewünschte Quelle auswählen (z. B. Wahlwiederholung).	OPTION.. / ▲ / ▼	
4	Die weitere Bedienabfolge geschieht wie in 3.4.4 „Editor“ beschrieben.	<u>OK...</u>	
5	Weitere Programmierung vornehmen	<u>OK...</u>	
	oder Programmierung beenden	<span style="margin-left: 20px;">Ⓢ &gt; 1,2 s</span> oder <span style="margin-left: 20px;">Ⓜ</span>	

### 5.16.3 Einträge ändern

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK...</u> oder T-BUCH	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION.. OK..
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION.. OK..
3	Im Menü <b>OPTION... Eintrag ändern</b> auswählen, die weitere Bedienabfolge geschieht wie in 3.4.4 „Editor“ beschrieben.	OPTION.. / ▲ / ▼ <b>Eintrag ändern</b> <u>OK...</u>	.....TB ändern..... #HEINZ 00667788990 OPTION.. LÖSCHEN
4	Weiteren Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #PAULINE 06565656565 OPTION.. OK..
oder	Programmierung beenden	ⓐ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A T-BUCH NOTIZ..

### 5.16.4 Einträge als Notrufnummern markieren

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK...</u> oder T-BUCH	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION.. OK..
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION.. OK..
3	Im Menü <b>OPTION... Eintrag als Notrufnummer</b> auswählen.	OPTION.. / ▲ / ▼ <b>Eintrag als Notrufnummer</b>	..Opt: Telefomb... #Eintrag als Notrufnummer JA
4	Softkey drücken	<u>JA</u>	.....TB Notruf..... PIN eingeben..? ☞PIN☞
5	Mobil - PIN eingeben	☞	.....Telefonbuch..... #HEINZ #0066778899 OPTION.. OK..
6	Weiteren Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #JAUQUELINE 06565656565 OPTION.. OK..
oder	Programmierung beenden	ⓐ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A T-BUCH NOTIZ..

## 5.16.5 Einträge löschen

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder T-BUCH	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstabs des Namens gewünschten Eintrag auswählen.	▲ / ▼ oder ☞	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION... OK...
3	Im Menü <b>OPTION...</b> <b>Eintrag löschen</b> auswählen	OPTION... ▲ / ▼ <b>Eintrag löschen</b> <u>OK</u>	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...
4	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A █ T-BUCH NOTIZ...

## 5.17 Töne

Sie haben die Möglichkeit, die akustische Meldung einiger Ereignisse an- oder abzuschalten. So können Sie entscheiden, ob ein Warnton ertönen soll:

- bei leerem Akku („Akkuwarnung“)
- bei einer Tastenbetätigung („Tastentöne“)
- bei korrektem Kontakt des Handapparates in der Basis- / Ladestation („Ladekontrolle“).

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

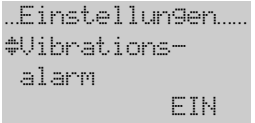
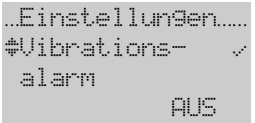
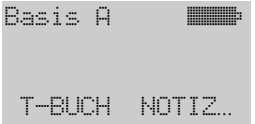
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Audio</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u>	.....Audio..... #Töne OK...
2	<b>Töne</b> auswählen	▲ / ▼ <u>OK</u>	.....Töne..... #Akkuwarnung EIN
3	<b>Akkuwarnung</b> oder <b>Tastentöne</b> oder <b>Ladekontrolle</b> auswählen	▲ / ▼	.....Töne..... #Ladekontrolle EIN
4	Softkey drücken, das Häkchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist	EIN oder AUS	.....Töne..... #Ladekontrolle ✓ AUS
5	Eine andere Auswahl im Menü vornehmen	▲ / ▼	.....Töne..... #Tastentöne ✓ AUS
oder	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A █ T-BUCH NOTIZ...

## 5.18 Vibrationsalarm

Sie können Ihren Handapparat mit einem Vibrationsalarm nachrüsten. Damit dieser auch ankommende Gespräche signalisiert, muss der Betrieb eingeschaltet werden. Wollen Sie, dass in diesem Fall der Tonruf ausgeschaltet wird, müssen Sie bei der Programmierung der Tonruflautstärke (intern und extern) im Menü **Audio** die Lautstärke des Tonrufs auf **AUS** stellen.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Zum gewünschten Menüpunkt gehen.	▲ / ▼	
2	<b>EIN</b> oder <b>AUS</b> auswählen; Häkchen zeigt die aktive Einstellung	EIN / AUS	
3	Programmierung beenden	Ⓒ > 1,2 s oder Ⓜ	

## 5.19 Vollsperr

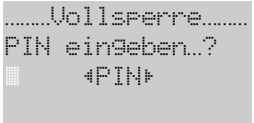
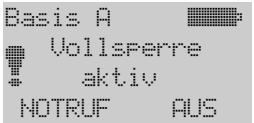
Sie können Ihren Handapparat so programmieren, dass gehende Gespräche mit Ausnahme von Notrufen sowie Programmierungen nur noch mit Kenntnis der PIN möglich sind. Kommende Gespräche sind wie gewohnt anzunehmen.

Zur Benutzung des Handapparates mit Vollsperr s. 4.5.4.

### 5.19.1 Vollsperr einschalten

*Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü*

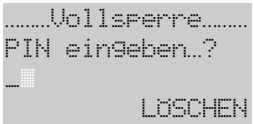
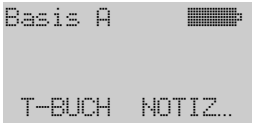
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Vollsperr</b> aufrufen und einschalten (rechter Softkey)	▲ / ▼ EIN..	
2	Mobil - PIN eingeben und Programmierung beenden, das Gerät ist jetzt für gehende Gespräche sowie für Programmierungen ohne Kenntnis der PIN gesperrt	☎ PIN eingeben Ⓒ > 1,2 s	

### 5.19.2 Vollsperr ausschalten

*Ausgangszustand: Vollsperr eingeschaltet*

*Bedienschritte:*

Nr.	Gerät Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Softkey <b>AUS</b> drücken	AUS	
2	PIN eingeben; kehrt in Bereitschaft zurück	☎	

## 5.20 Zusätzliche Handapparate ein- / ausbuchen

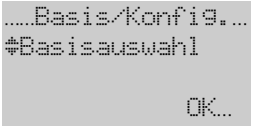
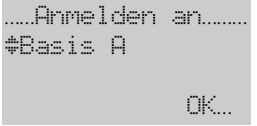
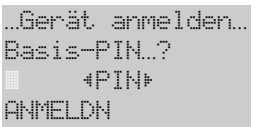
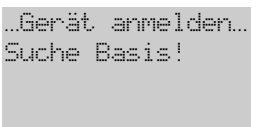
An einer Basis können bis zu 5 Handapparate eingebucht werden. Für jeden Handapparat muss eine einstellige interne Rufnummer, über die es für Interngespräche oder interne Vermittlung / Konferenz gezielt erreicht werden kann, ausgewählt werden. Ein fabrikneuer Handapparat oder ein Handapparat, der noch an keiner Basis angemeldet ist, wird bei der Inbetriebnahme automatisch in den Anmeldezustand versetzt.

Am anzumeldenden Handapparat muss vorher eine Basis (Basis A...D) ausgewählt werden ( s. 5.4). **Die Basisauswahl darf nicht auf „Auto“ stehen!**

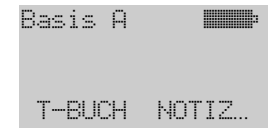
### 5.20.1 Handapparat einbuchen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Basis:</b> zum Aktivieren der Basis Pagingtaste länger als 10 s drücken		Basis-LED blinkt schnell, ca. 1 Minute Zeit, um den neuen Handapparat einzubuchen
2	<b>Handapparat:</b> Untermenü <b>Basisauswahl/ Konfiguration</b> aufrufen	▲ / ▼ OK...	
3	<b>Gerät anmelden</b> auswählen	▲ / ▼ OK...	
4	Gewünschte Basis auswählen	▲ / ▼ OK...	
5	Basis-PIN eingeben, Softkey drücken	☰ ANMELDN	

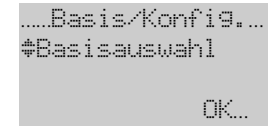
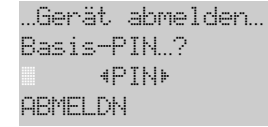
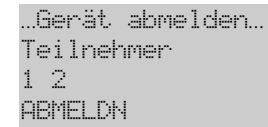
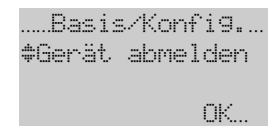
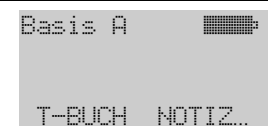
6 Sobald eine aktivierte Basis gefunden wurde geht das Gerät in den Bereitschaftszustand



### 5.20.2 Handapparat ausbuchen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Basisauswahl/ Konfiguration</b> aufrufen	▲ / ▼ OK...	
2	<b>Gerät abmelden</b> auswählen	▲ / ▼ OK...	
3	Basis-PIN eingeben, Softkey drücken	☰ ABMELDN	
4	gewünschte Teilnehmernummer auswählen	☰	
5	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	

## 6 Betrieb an einer Telekommunikationsanlage


Beim Betrieb an einer Telekommunikationsanlage sind zusätzlich bzw. abweichend von der Bedienung des Telefons am direkten Anschluss die folgenden Punkte zu berücksichtigen.

### 6.1 Amtskennziffer festlegen

Sie können die zu einem Amtszugang erforderliche Amtskennzahl speichern. Bitte lesen Sie in diesem Zusammenhang die Bedienungsanweisung für Ihre TK – Anlage.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Amtskennzahl</b> aufrufen	▲ / ▼ OK	.....Amtskennzahl..... Amtskennzahl «Nummer» ÄNDERN..
2	Bestehender Eintrag wird angezeigt. Editor aufrufen und Änderungen vornehmen (s. 3.4.4 „Editor“)	ÄNDERN..	.....Amtskennzahl..... OP OPTION.. LÖSCHEN
3	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A  T-BUCH NOTIZ..

### 6.2 Wahlpause eingeben

Eine Wahlpause, wie Sie z. B. vielfach nach Amtskennziffern erforderlich ist, geben Sie an der betreffenden Stelle über die Auswahl der **Option...** an der jeweiligen Stelle ein. Dort erscheint im Display ein **P**.

### 6.3 Betrieb mit Sperrwerk

Das Sperrwerk wird bei der Programmierung einer Amtskennziffer automatisch ausgeschaltet; die Sperr- bzw. Freigabefunktionen müssten dann von der Anlage übernommen werden.



## 7 Anhang

### 7.1 Zulassung und CE – Zeichen

Das schnurlose Telefon Trend N318 entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

CE 0700 X

#### Niederspannungsrichtlinie [73/23/EWG]

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

##### EN 60950 (11/97)

Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschliesslich elektrischer Büromaschinen (geändert durch A1–A4 und A11)

##### EN 41003 (06/97)

DECT-Telefonie (Sicherheit Störaussendung (Gesäte) zum Anschluss an Fernmeldenetze)

#### EMV – Richtlinie [89/336/EWG]

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

##### EN 50081–1 (03/93)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störaussendung / Teil 1

##### EN 50082–2 (03/95)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störfestigkeit / Teil 2

##### ETS 300 329 (06/97)

Radio Equipment and Systems (RES) Electro Magnetic Compatibility (EMC) for Digital Enhanced Cordless Telecommunications  
Störfestigkeit (Immunity)]

#### Endgeräte Richtlinie [91/263/EWG]

Die folgenden harmonisierten Standards wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

##### TBR 6 (97/523/EG) [CTR 6] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über allgemeine Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen

##### TBR 10 (97/524/EG) [CTR 10] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen-Telefonie

##### TBR 22 (97/525/EG) [CTR 22]

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über zusätzliche Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen mit GAP (generic access profile) Anwendung

##### TBR 21 (98/482/EG) [J-CTR 37] (1999/303/EG)

Entscheidung der Kommission vom 12. April 1999 über eine gemeinsame technische Vorschrift für den Anschluss von Endeinrichtungen, die Sprachtelefondienste in begründeten Fällen unterstützen und deren Netzadressierung gegebenenfalls durch Zeichengabe im Mehrfrequenzwahlverfahren (DTMF) erfolgt, an analoge öffentliche Fernsprechnetze. (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K (1999) 874)

#### ANHANG II

„Dieses Gerät wurde europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetze zugelassen gemäss der Entscheidung 1999/303/EG der Kommission. Aufgrund der zwischen den öffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Gerätes an jedem Netzabschlusspunkt dar. Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler wenden.“

Zusätzlich wurde für die Schweiz auf Grundlage der EU Baumusterprüfbescheinigung des Herstellers vom Bundesamt für Kommunikation die Zulassungsverfügung ausgesprochen. Hierfür trägt die Basis die Kennzeichnung: **BAKOM 99.0427.C.N**

Die Qualitätssicherung der Swisscom und des Geräteproduzenten tragen Sorge, dass über die grundlegenden Anforderungen der EU dieses Gerät auch voll kompatibel zum schweizerischen Telefonnetz ist.

## 7.2 Technische Daten

Standard:	DECT GAP	
Sende-/Empfangsfrequenz:	1880 – 1900 MHz	
Reichweite:	bis zu 250 m (in Gebäuden bis zu 40 m)	
Stromversorgung:	Basis 230 V $\approx$ / 50 Hz, 11 VA (Steckernetzgerät SNG 010 W)	
Akkuzellen:	2 x NiCd / NiMH (2AA) 700 – 1200 mAh	
Betriebsdauer (bei vollgeladenen Akkus, 2 x 1200 mAh):	in Bereitschaft:	bis zu 200 h (typ.)
	im Gespräch:	bis zu 12 h (typ.)
Ladezeit: (bei entladenen Akkus 1200 mAh)	ca. 9 h	
Empfohlene Umgebungs- bedingungen:	+15° C – +35° C / 20% –75% rel. Luftfeuchtigkeit	
Wahlverfahren:	MFV; Flashtaste, 120 ms	
Abmessungen:	Basis	BxHxT = 131 x 65 x 140 mm
	Handapparat	BxHxT = 58 x 160 x 33 mm
Gewicht:	Basis	220 g
	Handapparat	160 g (incl. Akkus)
Länge der Anschlusskabel:	Netzkabel Basis 2 m Telefon – Anschlusskabel 3 m	
Anschlussstecker:	Telefon- Leitung	nationaler Stecker, geräteseitig Miniwestern RJ11
	Netzkabel	Steckernetzgerät mit Eurostecker geräteseitig Miniwestern RJ11
Lagertemperatur:	0° C – +55° C	

## 7.3 Reinigung und Pflege

Wischen Sie die Kunststoffteile einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatik – Tuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch und vermeiden Sie den Einsatz von Putz- oder Scheuermitteln.

## 7.4 Stichwortverzeichnis

### A

Akku	8, 10, 18, 39
Amtskennziffer	78
Anklopfen	28
Anschliessen	9
Anzeigen	12
Aufstellort	6
Auslieferungszustand	21, 56
Automatische Rufannahme	27
Automatisches Gesprächsende	40

### B

Babyphone	41
Basis	44
Bedienelemente	12
Beleuchtung	45
Betriebsdauer	82

### C

CE – Zeichen	80
--------------	----

### D

Datenschutz	19
DECT	5
Direktruf	25, 47
Dreierkonferenz	29

### E

Einbuchen	45, 76
Externer Ruf	27

### F

Faktor (Gesprächskosten)	9,
Freigabenummern	9, 79
Funktionstasten	12

### G

GAP	5
Gehende Gespräche	23
Gesprächskosten	48, 51
Gesprächszeit	48
Grundeinstellungen	21

### H

Handapparat ausschalten	35
Hörerlautstärke	31
Hotkey	53

### I

Interne Vermittlung	76
Interner Ruf	28
Interngespräch	28, 76

### K

Kabelverbindungen	7
Kapazität	39
Kommendes Gespräch	27, 35, 36
Konferenz	29, 76

### L

Lauthören	31
Lautstärke	52

### M

Makeln	29
Melodie	52

### N

Notizbuch	33
Notrufnummern	9, 24, 71

**P**

Paging .....	36
Pflege .....	82
PIN .....	9, 56
PowerAntenne .....	12

**R**

Raumüberwachung .....	57
Reinigung .....	82
Reset .....	59
Ruftonabschaltung .....	27

**S**

Sicherheit .....	6, 56
Sonderfunktionen .....	13
Speicher .....	18, 23
Sperrwerk .....	61, 79
Sperr- / Freigabenummern .....	9, 61
Sprache .....	64
Sprechgarnitur .....	65
Standort .....	6
Stromausfall .....	6
Stummschaltung .....	32

**T**

Tastatur sperren .....	36
Tastenschutz .....	36
Technische Daten .....	82
Telefonbuch .....	19, 68
Telekommunikationsanlage .....	78
Töne .....	20, 52, 72
Tonruf .....	52

**U**

Umgebungsbedingungen .....	7
----------------------------	---

**V**

Vermitteln .....	34
Vibrationsalarm .....	74
Vollsperrung .....	37, 74

**W**

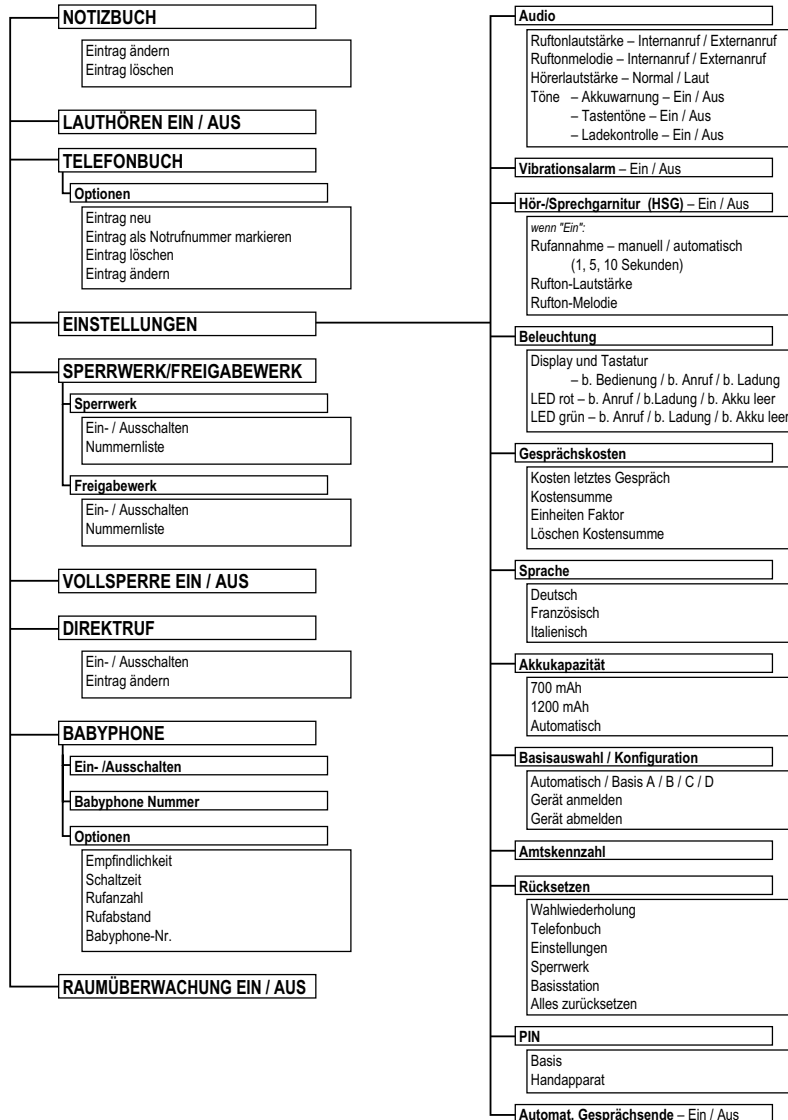
Wahlpause .....	78
Wahlverfahren .....	82
Wahlvorbereitung .....	23
Wahlwiederholung .....	18

**Z**

Zulassung .....	80
Zusätzliche Handapparate .....	76

**Notizen**

## 7.5 Die Menüstruktur



## Störungen / Selbsthilfe

Nicht bei jeder Störung muss es sich um einen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Sie sparen unter Umständen Zeit und Geld, wenn Sie einfache Fehler selbst beheben können. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Handapparat nicht eingeschaltet. Akkuzellen leer. Akkuzellen falsch eingelegt.	EIN / AUS – Taste drücken. Handapparat bzw. Akkuzellen laden. (s. 2.1 / 2.2.)
Keine Funkverbindung zur Basis.	Handapparat nicht angemeldet.	Handapparat anmelden. (s. 5.20.1)
Keine Belegung der Wählleitung möglich, kein Wählen.	Stecker der Anschluss-schnur nicht richtig gesteckt. Stecker der Netzgeräteschnur nicht richtig gesteckt.	Stecker an der Basis und der 230V – Steckdose kontrollieren, evtl. nochmals lösen und stecken (s. 2.1).
Handapparat läutet nicht	Tonruf ist ausgeschaltet oder zu leise eingestellt.	Tonruflautstärke einstellen (s. 5.8).
<b>Nur bei Telefonanlagen:</b> Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher	Amtskennziffer nicht eingegeben.	Amtskennziffer eingeben (s. 6.1).

## **Reparatur / Wartung**

### **Apparate**

Die Reparaturleistungen werden innerhalb der Garantiezeit gemäss den Bestimmungen des Garantiescheines gratis ausgeführt<sup>1)</sup>. Bei einer notwendigen Reparatur muss der Apparat zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden. Wird der Störungsdienst (auch während der Garantiezeit) aufgeboden, wird der Störungsgang verrechnet (Wegpauschale sowie Zeitaufwendungen). Ausserhalb der Garantiezeit werden die Materialkosten zusätzlich belastet.

### **Akku**

Akkuzellen gehören zum Verbrauchsmaterial, welches nicht in den Garantieleistungen inbegriffen ist. Defekte Akkus werden nicht gratis ersetzt.

### **Hilfe**

Haben Sie allgemeine Fragen wie z. B. Produkte, Dienstleistungen usw. so wenden Sie sich bitte an Ihre Swisscom – Auskunftsstelle (Gratis – Nummer 0800 800 113)

<sup>1)</sup> ausgenommen sind Schäden an Verschleissteilen (Kabel, Beschriftungsschilder, Akku usw.) und durch unsachgemässe Behandlung (Fallschäden, eingedrungene Flüssigkeiten usw.).